



“Nachfolgend findest Du ein Skript einer Lehreinheit, die eigentlich als Video-Präsentation gedacht ist und relevante Texte, Folien, Medien und Graphiken enthält, die als Illustration helfen und so die Darstellung der Botschaft erleichtern sollen. An manchen Stellen mag das dazu führen, dass der geschriebene Text nicht ganz flüssig erscheint oder merkwürdig klingt. Möglicherweise kommen auch grammatikalische Fehler hinzu, die für ein geschriebenes Werk eigentlich nicht akzeptabel sind. Deshalb empfehlen wir, zusätzlich das Video anzusehen und so den geschriebenen Text, den du hier findest, zu ergänzen.”

Der Sabbattag

2. Mose 20:8-11

“Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; aber am siebten Tag ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore lebt. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darin ist, und er ruhte am siebten Tag; darum hat der Herr den Sabbattag gesegnet und geheiligt.

Der Sabbattag

Es sollte angemerkt werden, dass dies der einzige Tag der Woche ist, dem der Vater einen Namen gab, der Sabbat.

Also, wie halten wir den Sabbat? Ist er heute immer noch gültig? Wir wollen diese Lehreinheit tatsächlich mit dieser einen Fragen einleiten. Gilt der Sabbat heute immer noch? Viele sind der Meinung und glauben, dass der Sabbat auf den Sonntag abgeändert wurde. Lasst uns also hier anfangen. Dies ist ein HEIßES Eisen für Viele. Also lasst uns die Schriften untersuchen und herausfinden, was dort steht. Wir sollten uns erinnern, dass die Beröer ALLES anhand der Schriften prüften, was Paulus sagte. ...

Apostelgeschichte 17:11

Die Brüder in Beröa aber waren edler gesinnt als die in Thessalonich und nahmen das Wort mit aller Bereitwilligkeit auf; und sie forschten täglich in den Schriften, ob es sich so verhalte.

Also können wir sehen, dass alles was Paulus sagte mit den Schriften in Einklang stehen MUSSTE. Was also wurde als Schriften im Neuen Testament angesehen? Das Alte Testament.

Daher musste alles im Neuen Testament in Übereinstimmung mit dem Alten Testament sein. Das Alte Testament war das Fundament auf welchem das Neue Testament geschrieben wurde.

Die Verse, auf die sich viele beziehen wenn es um den Sabbat geht, stehen in der Apostelgeschichte. Die Kapitel 13, 16, und 17 beziehen sich alle auf den ursprünglichen Sabbat Tag, den 7. Tag der Woche.

Und doch ist es gerade der Vers in Apg. 20:7 den viele heranziehen, um den Sonntag als den „neuen“ Sabbat zu verteidigen. Also lasst uns diesen Vers näher untersuchen. Aber um auch den Kontext zu erfassen nehmen wir den Vers davor auch dazu. Auf diese Weise bekommen wir ein klareres Bild von dem, was gerade geschieht.

Apg. 20:6-7

Wir aber fuhren nach den Tagen der ungesäuerten Brote von Philippi ab und kamen in fünf Tagen zu ihnen nach Troas, wo wir uns sieben Tage aufhielten. Am ersten Tag der Woche aber, als die Jünger versammelt waren, um das Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen, da er am folgenden Tag abreisen wollte, und er dehnte die Rede bis Mitternacht aus.

Vers 7 besagt auf deutsch, dass die Apostel am ersten Tag der Woche zusammen kamen und impliziert damit für Viele, dass der Sabbat nun der erste Tag der Woche sei.

Da dieser Vers benutzt wird um den Sonntag als neuen Sabbat Tag zu verteidigen, lasst uns den Griechischen Vers genauer anschauen, wo es in Vers 7 heißt „erster Tag der Woche“. Im Griechischen steht da tatsächlich...

μία των σαββάτων
mia ton sabbaton

Das Griechische Wort mia bedeutet „eins“, nicht „erster“... welches das Griechische Wort ‚protos‘ wäre, welches aber nicht im Text steht ... wir können aber nicht etwas übersetzen, was da nicht steht ...

Es bedeutet übersetzt tatsächlich eher "einer der Sabbate". Plural. Nicht "Erster Tag der Woche". Singular. Das Wort "Tag" existiert im Griechischen hier gar nicht, so dass es umso schwerer fällt, die Übersetzung als "ersten TAG der Woche" zu verstehen.

Dies ist ein großer Übersetzungsfehler, der im Laufe der Jahre offen als Wahrheit akzeptiert wurde. (Siehe auch die schriftliche Lehreinheit auf unserer Website "Wurde der Sabbat auf Sonntag geändert?", Da sie einige andere Verse und Gedanken enthält, die bedenkenswert sind.)

Aber was bedeutet "einer der Sabbate" überhaupt? Deshalb ist der Kontext des vorherigen Verses so entscheidend. Der Vers 6 erwähnt das Fest der ungesäuerten Brote. Wenn man nicht die Festtage anerkennt, die der Herr uns gegeben hat, ist es leicht dies zu überlesen. Warum ist die Erwähnung dieses Festtags wichtig? Vergleiche ...

3. Mose 23:4-6

4 “Das sind aber die Feste des Herrn, die heiligen Versammlungen, die ihr zu festgesetzten Zeiten einberufen sollt: Im ersten Monat, am vierzehnten [Tag] des Monats, zur Abendzeit, ist das Passah des Herrn. Und am fünfzehnten Tag desselben Monats ist das Fest der ungesäuerten Brote für den Herrn. Da sollt ihr sieben Tage lang ungesäuertes Brot essen....

... Und nun zu Vers 15

“Danach sollt ihr euch vom Tag nach dem Sabbat, von dem Tag, da ihr die Webgarbe darbringt, sieben volle Wochen abzählen, bis zu dem Tag, der auf den siebten Sabbat folgt, nämlich 50 Tage sollt ihr zählen, und dann dem HERRN ein neues Speisopfer darbringen.

Beachte, wie in Apostelgeschichte 20:6 das „Fest der Ungesäuerten Brote“ erwähnt wird. Was taten sie also in Vers 7? Sie zählten die Sabbatwochen. Sie waren bei einem der Sabbate in ihrer Zählung. Was also war die besondere Sache, warum der Herr wollte, dass wir 7 Sabbate oder Wochen abzählen? Denn am Tag nach dem 7. Sabbat ist Schavuot. Das ist der hebräische Begriff für das griechische Wort, das wir als "Pfingsten" kennen. Deshalb ist der Pfingsttag immer 50 Tage nach der Auferstehung Christi.

Was ist am Pfingsttag so besonders? Natürlich wird jeder christliche Gläubige sagen, dass es das im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte beschriebene Ereignis war, als der Heilige Geist herabkam. Und das ist wahr. Aber ist das alles? Wenn das alles war, warum waren dann an diesem Tag so viele Juden von überall her in Jerusalem versammelt im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte? Könnte es sein, dass sie das Gebot des Herrn in 3. Mose 23:16 beachtetten? Genau so war es.

Aber was war das besondere an diesem Tag des Herrn, bevor das alles im zweiten Kapitel in Apostelgeschichte passierte? Wofür stand dieser Tag? Es ist genau derselbe Tag, an dem Mose das Gesetz herabbrachte vom Berg Sinai. Daher ist der selbe Tag an dem Mose das Gesetz herabbrachte der selbe Tag, den der Herr wählte um den Geist herunter zu senden, um das Gesetz in unsere Herzen zu schreiben.

Also in Apg. 20, hielten sie tatsächlich den Sabbattag als Sabbat, und nicht den ersten Tag der Woche, wie es viele zu erklären versuchen. Denn wenn wir im Griechischen Originaltext und die Geschichte, die Gott sich für uns wünscht hineinschauen ... dann steht dies dort einfach nicht. Dies verbindet sich im Übrigen mit einem anderen Vers in 1. Korinther 16

1. Korinther 16:2-3

An jedem ersten Wochentag lege jeder unter euch etwas beiseite und sammle, je nachdem er Gedeihen hat, damit nicht erst dann die Sammlungen durchgeführt werden müssen, wenn ich komme. 3 Wenn ich aber angekommen bin, will ich die, welche ihr als geeignet erachtet, mit Briefen absenden, damit sie eure Liebesgabe nach Jerusalem überbringen.

Der Wortlaut hier im Griechischen ist dem in Apostelgeschichte 20 sehr ähnlich. Dieser Vers, hier in 1. Korinther, entspricht der Gabe eines Opfers, das zu Pfingsten (oder Schavuot im Hebräischen) nach Jerusalem gebracht wird. Woher wissen wir das? Vergleiche...

5. Mose 16:16

Dreimal im Jahr soll alles männliche Volk bei dir vor dem Herrn, deinem Gott, erscheinen an dem Ort, den er erwählen wird: am Fest der ungesäuerten Brote und am Fest der Wochen und am Fest der Laubhütten. Aber niemand soll mit leeren Händen vor dem Herrn erscheinen

(Es wurde wegen der Wochenzählung auch Wochenfest genannt.) Paulus unterwies sie aufgrund eines Gebotes im Alten Testament.

Der heutigen Kirche entgeht SO unglaublich viel, denn indem sie das Alte Testament lediglich als Buch betrachtet, das gute Geschichten zum Lernen bereit hält, übersieht sie, dass es das Fundament dessen ist, auf welchem das Neue Testament wirklich gegründet ist.

Manche beziehen sich auch auf Galater 4 ...

Galater 4:8-10

8 Damals aber, als ihr Gott nicht kanntet, dientet ihr denen, die von Natur nicht Götter sind.
9 Jetzt aber, da ihr Gott erkannt habt, ja vielmehr von Gott erkannt seid, wieso wendet ihr euch wiederum den schwachen und armseligen Grundsätzen zurück, denen ihr von Neuem dienen wollt? 10 Ihr beachtet Tage und Monate und Zeiten und Jahre.

Vers 10 bezieht sich hierbei eben nicht auf Sabbat oder die Feste Gottes. Und dies ist der Grund... Es handelte sich um Heiden, die NOCH NIE zuvor Gottes Wege beachtet hatten. Beachte wie Vers 8 bezeugt, dass sie Gott zu keinem Zeitpunkt vorher kannten. Nun sieh dir Vers 9 an: Darin steht, dass sie sich wiederum ZURÜCK wenden. Zurück zu was? Zurück zu ihren heidnischen Praktiken und Festen. Jemand, der Gottes Wege nie einhielt, kann sich nicht ZURÜCK zu Gottes Wegen wenden. Weil sie nie in Seinen Wegen waren zu denen sie zurück kehren könnten. Vers 8 zeigt ganz deutlich auf, dass sie JENEN göttern dienten, die KEINE sind.

Sie hielten quasi das Gesetz wie eine Check-Liste. Und sobald sie ihre „Pflicht“ getan hatten gegenüber Gott, begannen sie damit das zu praktizieren was sie schon zuvor getan hatten, bevor sie Gott kannten ... ihre heidnischen Bräuche.

Es war ähnlich wie die “Einmal gerettet, immer gerettet“ Mentalität. Sie glaubten, sobald sie ihre Pflichten gegenüber Gott ausgeführt hatten, konnten sie ihren anderen Praktiken auch nachgehen. Das Problem mit den Galatern ist, dass sie aus einem Graben hüpfen, nur um im Nächsten zu landen. Sie versuchten sich darauf zu VERLASSEN Dinge im Gesetz Gottes zu halten FÜR ihre Erlösung. Indem sie dies taten, folgten sie demselben Prinzip etwas ZUR Erlösung zu tun, welches sie von ihren heidnischen Praktiken kannten. Es waren die Prinzipien etwas tun zu müssen, um Erlösung zu erkaufen.

Nochmal, die Galater versuchten DURCH das Gesetz erlöst zu werden. Dies ist eine Unmöglichkeit. NIEMAND KANN ERLÖST WERDEN INDEM ER DAS GESETZ BEFOLGT. Bitte verstehe das. NIEMAND KANN GERETTET WERDEN DURCH DIE EINHALTUNG DES GESETZES. Du folgst nicht dem Gesetz um erlöst zu werden. Du befolgst es, weil du erlöst bist. Dem Gesetz folgen ist die Frucht deiner Erlösung. Nicht die Wurzel der Erlösung.

Vergleiche etwas weiter unten im Galaterbrief...

Galater 5:4

Ihr seid losgetrennt von Christus, die ihr durchs Gesetz gerecht werden wollt; ihr seid aus der Gnade gefallen!

Man KANN NICHT durch seine Werke erlöst werden. Sondern wir sind erlöst und dann BEWEISEN unsere Werke, dass wir erlöst wurden. ABER DIE WERKE SIND ES NICHT, DIE DICH ERLÖSEN.

Das Halten des Gesetzes hat keinerlei rettenden Wert. Dies bedeutet... das Gesetz halten kann dich nicht erlösen. Das kann nur in Christus gefunden werden.

Jedoch, sobald du in Christus bist, streben wir nach Gehorsam gegenüber dem Gesetz, wie es Christus für uns beispielhaft vorgelebt hat. Wie es im 1. Johannes heißt...

1. Johannes 2:6

Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der ist verpflichtet, auch selbst so zu wandeln, wie jener gewandelt ist.

Viele beziehen sich auch auf Römer 14:5 und behaupten, dass wir nicht mehr länger den Sabbat halten müssen. Dieser Vers muss im Kontext mit Vers 6 gelesen werden. Es bezieht sich nämlich im Kontext darauf, wenn Leute fasten. Einige hielten dafür, dass es mehr bedeutete, wenn man an besonderen Tagen fastete und andere hielten dagegen, dass das Fasten an einem, oder irgendeinem anderen Tag gleichbedeutend war.

Römer 14:5-6

Dieser hält einen Tag höher als den anderen, jener hält alle Tage gleich; jeder sei seiner Meinung gewiss! Wer auf den Tag achtet, der achtet darauf für den Herrn, und wer nicht auf den Tag achtet, der achtet nicht darauf für den Herrn. Wer isst, der isst für den Herrn, denn er dankt Gott; und wer nicht isst, der enthält sich der Speise für den Herrn und dankt Gott auch.

Das Thema, mit dem sich Vers 5 und 6 beschäftigt dreht sich um Essen im Allgemeinen. Dies bringt immer auch die Speisegebote auf den Tisch. Wenn du Fragen dazu hast, schau dir gerne unsere Lehreinheiten „Apg. 10 – Petrus Vision“ und „1. Timotheus 4 – Sind alle Dinge jetzt als Speise zu verstehen?“

Aber kann hier wirklich jemand sagen, dass in diesem Vers oder in irgendeinem dieser Verse überhaupt erklärt wird, dass wir nicht mehr länger den Sabbat halten müssten? Das Wort „Sabbat“ wird nicht einmal hier in diesem Text erwähnt.

Wo wird es von Gott verkündet, dass der Sabbat nicht mehr gilt? Ernsthaft. Wo sagt Gott "Du brauchst meinen Sabbat nicht mehr zu beachten."? Wo kann eine solche Absichtserklärung gefunden werden?

Es gibt sie nicht. Die meisten Verse, die Menschen benutzen, um ihren Glauben zu verteidigen, dass der Sabbat nicht mehr länger gilt, sind Worte, die Paulus schrieb. Vergessen wir nicht, wie eingangs erwähnt, dass alles, was Paulus sagte, mit dem Alten Testament übereinstimmen musste. Dem Tanach. Dagegen prüften die Beröer Paulus' Briefe.

Sollten wir JETZT sagen, dass Paulus dem Alten Testament widerspricht, ODER dass Paulus 'Worte durch die Jahrhunderte hindurch verdreht wurden?

Bitte vergleiche ...

2. Petrus 3:15-17

15 Und seht die Langmut unseres Herrn als [eure] Rettung an, wie auch unser geliebter Bruder Paulus euch geschrieben hat nach der ihm gegebenen Weisheit, so wie auch in allen Briefen, wo er von diesen Dingen spricht. In ihnen ist manches schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben. Ihr aber, Geliebte, da ihr dies im Voraus wisst, so hütet euch, dass ihr nicht durch die Verführung der Frevler mit fortgerissen werdet und euren eigenen festen Stand verliert!

Bitte beachte, dass Paulus niemals dem Wort Gottes widersprach. Wir werden vielmehr sehen, dass die Worte des Paulus durch den Irrtum gesetzloser Menschen verzerrt wurden.

Viele verweisen auch auf Kolosser, Kapitel 2, um zu zeigen, dass der Sabbat jetzt jeden Tag sein kann.

Kolosser 2:16

So lasst euch von niemand richten wegen Speise oder Trank, oder wegen bestimmter Feiertage oder Neumondfeste oder Sabbate, die doch nur ein Schatten der Dinge sind, die kommen sollen, wovon aber der Körper des Christus ist, d.h. der Körper, der den Schatten wirft.

Viele verweisen darauf und sagen „Siehst du? Lasst euch von niemandem richten, weil du jetzt nicht den Samstag als Sabbat befolgst. Es geht nur darum Christus zu folgen.“

Aber in diesem Vers ermutigt Paulus die Gläubigen tatsächlich dazu, sich nicht von Menschen richten zu lassen, weil sie den richtigen Tag EINHALTEN, wie er in den Weisungen des Herrn zu finden ist.

Wir dürfen die Anweisungen von Paulus nicht überlesen, nur 8 Verse vorher ...

Kolosser 2:8

Habt acht, dass euch niemand beraubt durch die Philosophie und leeren Betrug, gemäß der Überlieferung der MENSCHEN, gemäß den Grundsätzen der Welt und nicht Christus gemäß.

Die Weisungen des Herrn sind nicht einmal annähernd eine hohle und täuschende Philosophie, die von der menschlichen Tradition und den Grundprinzipien dieser Welt abhängt.

Vergleiche das, was er in den Versen 20-22 sagt ...

Kolosser 2:20-22

Wenn ihr nun mit Christus den Grundsätzen der Welt gestorben seid, weshalb lasst ihr euch Satzungen auferlegen, als ob ihr noch in der Welt lebtet? »Rühre das nicht an, koste jenes nicht, betaste dies nicht!« — was doch alles durch den Gebrauch der Vernichtung anheimfällt — [Gebote] nach den Weisungen und Lehren der Menschen,

Indem wir den Zusammenhang mitbedenken, verstehen wir, dass es die Gnostiker waren, die anfangen, die Lehre der Kolosser zu verschmutzen. Die Gnostiker lenkten die Kolosser von dem ab, was Paulus ursprünglich gelehrt und praktiziert hatte (das Gesetz Gottes - biblische Dinge auf biblische Weise zu tun). Sie begannen sogar, gnostisch-asketische Glaubenssätze und von Menschen

gemachte Gebote aufzuerlegen, die mit der Unterlassung körperlichen Sinnesfreuden zu tun hatte und den Körper und dergleichen vernachlässigten. (Behandle die Dinge nicht, berühre sie nicht.) Die Festtage des Herrn sind ein großes Problem für die Gnostiker, denn in diesen Tagen dreht sich alles ums Essen. Deshalb werden sie "Feste" genannt.

Die Gnostiker verehrten Engel und strebten nach geheimem Wissen. Sie hassten Gottes Festtage, weil sie dachten, dass jegliches Physische, einschließlich Essen, böse sei. Daher wird leicht von den Meisten geschlussfolgert, dass es die Gnostiker waren, die den Kolossern sagten, die Festtage sind NICHT zu halten. Deshalb sagte Paulus, sie sollten sich nicht dafür richten lassen, dass sie sie hielten.

Vielleicht ziehst du in Betracht selbst einmal eine kleine Studie über die Gnostiker anzustellen. Du wirst überrascht sein, was du herausfindest. Einige Studienbibeln geben Seitennotizen, die sich auf die Gnostiker beziehen. Wie das der ‚Zondervan Life Application Bible‘.

Paulus hat die ganze Zeit gegen die Gnostiker und ihre Traditionen gewettert. Diese Traditionen widersprachen eindeutig dem Gesetz Gottes und dem, was Christus am Kreuz in fast jeder möglichen Weise tat. Paulus sagt sogar, dass dies Gebote und Lehren sind, die von Menschen stammen, nicht von Gott. Dies zeigt uns, dass es nicht um Gottes Gesetz ging, sondern um die religiösen Traditionen der Menschen.

Wir sollten verstehen, dass das Gesetz nicht auf menschlichen Gebote und Lehren zurückgeht. Das Gesetz ist Gottes Gebot. Es ist SEINE Weisung, die uns lehren, wie wir leben sollen. Daher bezieht sich die Ermutigung in Vers 16 auf den Gehorsam gegenüber dem, was im Gesetz gültig war.

Beachte nun Vers 17. Er besagt nicht, dass sie hinfällig sind mit Christus. Er sagt vielmehr aus, dass sei ein Vorschatten der Dinge, die kommen werden. Dies bedeutet, dass diese Feste beachtet werden sollen als Erinnerung, was zukünftig noch alles geschehen wird.

Denke einen Moment darüber nach. Das Frühlingsfest Passah, samt dem Erstlingsgarben - Fest der Ungesäuerten Brote, zusammen mit Pfingsten, waren heilige Tage, die die Vergangenheit repräsentierten, ABER die Wirklichkeit dieser Feste wurde tatsächlich in Christus gefunden. Dies bedeutet, dass diese heiligen Tage prophetisch auf Christus hinwiesen. Und jetzt verweisen sie auf ihn als eine Erinnerung an ihn und alles, was er getan hat.

So erwähnt Paulus hier die Feste, das Neumondfest und den Sabbat als prophetische Hinweise. Er bezieht sich ebenso auf die Feiertage des Herbstes. Dies sind der Tag der Trompeten, der Versöhnungstag und das Laubhüttenfest.

Das Neumondfest ist der Tag der Trompeten. Der einzige heilige Tag, den Gott uns gegeben hat, der auf einen Neumond fällt. Dies ist der Tag der Wiederkunft Christi.

Er erwähnt auch den Sabbat. Wovon ist der Sabbat eine Vorahnung von? Dies stellt offensichtlich die 1.000 jährige Ruhe im Millennium dar.

Für diejenigen, die dies vielleicht noch nie zuvor gehört haben, erlaube mir, dies kurz zu erläutern, indem ich ein paar Beispiele gebe.

Ein Vers, auf den oft Bezug genommen wird, findet sich in 2 Petrus ...

2. Petrus 3:8

[Dieses eine aber sollt ihr nicht übersehen, Geliebte, dass ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag!](#)

Viele haben gesagt, dass darin Petrus einfach nur aufzeigt, dass Zeit für Gott keine Rolle spielt. Und das könnte sehr wohl der Fall sein. Es gibt jedoch noch mehr zu beachten, und so können wir erfahren, warum Petrus diese Worte benutzte, um aufzuzeigen, wie Gott die Zeit sieht.

Wir wissen, dass Gott alles in 6 Tagen erschaffen hat und dann am 7. Tag von seinem Werk ruhte. Und wir können diesen gleichen Plan, wie er im Laufe der Jahrtausende sich ausgestaltete sehen. Vergleiche, was in Bezug auf die Tage des Menschen erwähnt wird ...

1. Mose 6:3

[Da sprach der Herr: Mein Geist soll nicht für immer mit dem Menschen rechten, denn er ist \[ja\] Fleisch; so sollen seine Tage 120 Jahre betragen!](#)

Der Vater sagt, dass die Tage des Menschen 120 Jahre betragen sollen.

Es ist sehr deutlich im Hebräischen, dass das Wort Shana, das hier für Jahre verwendet wird, tatsächlich "Jahre" bedeutet. Aber wir können nicht umhin, uns zu fragen, ob der Vater uns etwas noch tieferes in diesem Text zeigen möchte. Wenn wir darüber nachdenken, war die durchschnittliche Lebensdauer des Menschen nach der Flut viel weniger als 120.

Also, wenn wir die 120 als Zeitspanne oder Zählmaß begreifen, welche die Jubeljahre misst, dann erhalten wir 6000 Jahre.

Die Tage des Menschen sollen 120 Jahre (Jubeljahre) betragen.

120 Jubeljahre (oder 50er) = 6.000

Für ein tieferes Studium zu dieses Themas, schau dir gerne Teil 3 der „End of Days“ Reihe an.

Wir wissen, dass es ungefähr 4.000 Jahre von Adam bis Jeschua sind. Dann 2.000 Jahre von Jeschua bis heute. Dies bringt uns in die Nähe der Zeit der 7. 1000-jährigen Periode. Die tausendjährige Herrschaft Jeschuas, wie sie in der Offenbarung erwähnt wird.

Außerdem, wenn du den Ausdruck "Tag des Herrn" hörst, bezieht sich dies normalerweise auf den Anfang oder gar die Gesamtheit der tausendjährigen Herrschaft Jeschuas. Den 7. "Tag" der Ruhe. Und deshalb sehen wir, dass Petrus erwähnt, dass ein Tag tausend Jahre und tausend Jahre ein Tag ist, weil er nur ein paar Verse in Vers 10 über den Tag des Herrn spricht".

Und so werden sich die Sabbat- und die Herbstfesttage bei der Wiederkunft Christi buchstäblich erfüllen, genau wie sich die Frühlingsfeste bei Seinem ersten Kommen erfüllten.

Daher sind sie ein Schatten der Realität, die wir in Zukunft erleben werden, die wir gerade ausleben, wenn wir in freudiger Erwartung auf die Realität blicken, welche sie repräsentieren. Genau wie die Frühlingsfesttage.

Nun, bedenkt dies ...

Was war der Befehl, den Christus Seinen Jüngern gab, kurz bevor Er in den Himmel auffuhr? Er bestand darin, dass sie hinausgehen und Jünger (Schüler) machen sollten.

Matthäus 28:19-20

19 So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit!

Sie sollten ein Licht für alle umliegenden Nationen sein. Andere zu lehren, in der Wahrheit zu wandeln. Der Tag wird im Millennium (dem Sabbat des Herrn) kommen, wenn wir sogar von dieser Arbeit der Jüngerschaft ausruhen werden. Vergleiche...

Jeremia 31:34

und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: »Erkenne den Herrn!« Denn sie werden mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen, spricht der Herr; denn ich werde ihre Missetat vergeben und an ihre Sünde nicht mehr gedenken!

Genauso wie wir uns am 7. Tag der Woche ausruhen sollen, werden wir uns auch im 7. Millennium ausruhen. In der Prophezeiung als "Tag des Herrn" bekannt..

Das ist es, was der 7. Tag der Woche repräsentiert. Die tausendjährige Herrschaft Christi. Darauf wird in Apostelgeschichte 3:21 Bezug genommen. Vergleiche...

Apostelgeschichte 3:21

den der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten der Wiederherstellung alles dessen, wovon Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von alters her geredet hat.

Wenn Er wiederkommt, wird alles wiederhergestellt werden. Dazu gehört, dass alle dem folgen, was Er von Anfang an, dem siebten Ruhetag, festgelegt hat. Vergleiche hierzu auch ...

Jesaja 66:22-23

“Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, die ich mache, vor meinem Angesicht bleiben werden, spricht der Herr, so soll auch euer Same und euer Name bestehen bleiben. Und es wird geschehen, dass an jedem Neumond und an jedem Sabbat alles Fleisch sich einfinden wird, um vor mir anzubeten, spricht der Herr.

Auch hier sehen wir eine Bestätigung, dass es der Wunsch des Vaters ist, dass im neuen Himmel und der neuen Erde alle seinem Sabbat folgen werden. Bereits zu Anfang der Schöpfung hat er seinen Sabbat begründet. Bei Christi erster Ankunft bestätigte Er es. Bei der Wiederkunft Christi stellt Er alles wieder her. Wohlwissend, dass Er gestern, heute und in Ewigkeit derselbe ist, warum

sollten wir glauben, dass Er es zwischendurch beseitigen würde, nur um es hinterher wieder herzustellen?

Einige haben Hebräer Kapitel 4 benutzt, um zu sagen, dass der Himmel jetzt unser Sabbat im Herrn sein wird. Lasst uns Hebräer Kapitel 4 untersuchen und betrachten. Um nicht zu viel zu wiederholen, wäre es äußerst nützlich, die Lehreinheit "Die Gerechten werden aus Glauben leben" an zu sehen. Diese Lehreinheit deckt tatsächlich den letzten Teil von Hebräer Kapitel 3 und den Anfang von Kapitel 4 ab.

Wie zuvor festgestellt, ist die 1.000-jährige Herrschaft von Jeschua unsere Sabbatruhe. Es ist die Ruhe, die wir nach dem Gericht erwarten.

Vergessen wir nicht, dass Jeschua in Markus 2:28 sagte, dass Er der Herr des Sabbats ist.

Der wöchentliche Sabbat ist eine prophetische Vorahnung der letzten 1000 Jahre, des Tages des Herrn. Der Tag, an dem Er als König der Könige und Herr aller Herrn auf der Erde regiert. Also als Herr des Sabbats regieren wird.

Die Verheißung besteht für uns immer noch in Seine Ruhe einzugehen.

Hebräer 4:1

So lasst uns nun mit Furcht darauf bedacht sein, dass sich nicht etwa bei jemand von euch herausstellt, dass er zurückgeblieben ist, während doch die Verheißung zum Eingang in seine Ruhe noch besteht!

Dann warnt uns der Autor des Hebräerbriefes davor, was mit Israel in der Wüste geschehen ist. Vers 2 ...

Denn auch uns ist das Evangelium verkündet worden wie jenen; doch hat ihnen das Wort, das sie hörten, nichts genützt, weil es sich nicht durch Glauben des Gehörten verband.

Beachte, hier in Vers 2 wird ausgesagt, dass sie dieselbe Gute Nachricht gepredigt bekamen – wie wir sie hörten. Wir haben dasselbe Wort Gottes erhalten, wie auch sie es erhielten. Dieselbe Nachricht.

Wie viele von uns wurden gelehrt, dass es im Neuen Testament um das neue Evangelium – die neue Gute Nachricht geht? Das sollte uns doch definitiv zu Denken geben.

Um noch tiefer in das Evangelium einzutauchen, lies dazu gerne auch unsere Lehreinheit "Was ist das Evangelium?"

Der Autor hier erklärt in Hebräer 4, dass sie nicht den Glauben hatten, das Wort Gottes auszuführen, denn wenn sie wirklich Glauben gehabt hätten, hätten sie das Wort Gottes getan.

Wenn du das Wort Gottes tust, stellt dies wahrhaftig deinen Glauben an das Wort Gottes unter Beweis. Wie Vers 2 sagt, haben sie das, was sie gehört haben, nicht mit Glauben verbunden. Das heißt, sie haben das Gehörte nicht umgesetzt, es nicht mit „Gehorsamkeit“ verbunden.

Also, wir, die wir glauben, die geglaubt haben oder ... gehorchen, treten in diese Ruhe ein, wie Vers 3 sagt ...

Hebräer 4:3

Denn wir, die wir gläubig geworden sind, gehen in die Ruhe ein, wie er gesagt hat: »Dass ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen«. Und doch waren die Werke seit Grundlegung der Welt beendet;

Beachte, genau wie Vers 1 sagte, dass wir noch nicht in diese Ruhe eingetreten sind, konzentriert sich Vers 3 auf diejenigen, die "geglaubt" haben ... Vers 2 impliziert, dass diejenigen, die erfolgreich ihren Glauben ausgelebt haben, oder wie Paulus es nennt, das Rennen gerannt sind, sind diejenigen, die in Seine Ruhe eintreten. Wir glauben, und wir leben unseren Glauben im Handeln, aber bis wir das Ende erreicht haben, haben wir noch nicht vollkommen geglaubt. Einer der glaubt, ist einer, der gehorcht.

Klingt das für dich spanisch? Dann beachte Folgendes aus Kapitel 3 ...

Hebräer 3:14, 16-19

14 Denn wir haben Anteil an Christus bekommen, wenn wir die anfängliche Zuversicht bis ans Ende standhaft festhalten, 16 Denn einige lehnten sich auf, als sie es hörten, aber nicht alle, die durch Mose aus Ägypten ausgezogen waren. 17 Über wen war er aber 40 Jahre lang zornig? Waren es nicht die, welche gesündigt hatten, deren Leiber in der Wüste fielen? 18 Welchen schwor er aber, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die sich weigerten zu glauben? 19 Und wir sehen, dass sie nicht eingehen konnten wegen des Unglaubens.

Also, in der Schrift gesprochen IST derjenige der gehorcht, derjenige der glaubt.

Dann beginnt der Author über den Tag des Herrn zu lehren, den Tag der Ruhe, als den 7. Tag.

Hebräer 4:4-10

4 Denn er hat an einer Stelle von dem siebten [Tag] so gesprochen: »Und Gott ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken«, und an dieser Stelle wiederum: »Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen!« Da nun noch vorbehalten bleibt, dass etliche in sie eingehen sollen, und die, welchen zuerst die Heilsbotschaft verkündigt worden ist, wegen ihres Unglaubens nicht eingegangen sind, so bestimmt er wiederum einen Tag, ein »Heute«, indem er nach so langer Zeit durch David sagt, wie es gesagt worden ist: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht!« Denn wenn Josua sie zur Ruhe gebracht hätte, so würde nicht danach von einem anderen Tag gesprochen. Also bleibt dem Volk Gottes noch eine Sabbatruhe vorbehalten; denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch selbst von seinen Werken, gleichwie Gott von den seinen.

Wie du sehen kannst, erwarten wir einen anderen Tag, auf den wir uns freuen, den Tag der Ruhe. Erst wenn wir die Sabbatruhe, die letzten 1000 Jahre, den Tag des Herrn, betreten, hören wir schließlich auf von unserer Arbeit. Die meisten von uns sind sich einig, dass wir immer noch arbeiten. Wir teilen immer noch das Wort aus und lehren die Nationen.

Die Ruhe steht noch aus.

Israel hat in der Wüste den ganzen Bund zertrampelt, und sie sind nicht in seine Ruhe gegangen. Sie haben dasselbe Evangelium wie wir empfangen, aber haben es nicht im Glauben ausgelebt. Sie sündigten weiterhin vorsätzlich. Sie setzten ihren Ungehorsam fort. Sie setzten ihren Unglauben fort.

Also, wenn wir dem Wort Gottes nicht folgen, bedeutet dies dann, dass wir nicht in das noch bevorstehende Jahrtausend der Ruhe am Tag des Herrn eintreten werden?

Lass uns in Kapitel 4 weiterlesen.

Hebräer 4:11-13

11 So wollen wir denn eifrig bestrebt sein, in jene Ruhe einzugehen, damit nicht jemand als ein gleiches Beispiel des Unglaubens zu Fall kommt. Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens. Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern alles ist enthüllt und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben.

Wir müssen eifrig darin sein, in diese Ruhe einzutreten, das bedeutet, in Übereinstimmung mit dem Wort Gottes zu leben, nicht dagegen, wie es die Kinder Israels in der Wüste taten.

Wenn du sagst, dass du Glauben hast und an das Wort Gottes glaubst, welches Jeschua bezeugte, dass er ist (siehe Johannes 1:14; Offenbarung 19:13), welches das gleiche gestern, heute und für immer (siehe Hebräer 13: 8) ist, dann beginnst du dem ganzen Wort Gottes zu folgen, anstatt nur ausgewählten Abschnitten des Wortes. Beginnend mit dem Sabbat.

Nun bedenke Folgendes ...

Lukas 23:56

Dann kehrten sie zurück und bereiteten wohlriechende Gewürze und Salben; am Sabbat aber ruhten sie nach dem Gesetz.

Das war nach dem Tod Christi. So sehen wir zumindest zwischen dem Tod und der Auferstehung Christi, dass seine Anhänger den Sabbat immer noch hielten.

Wenn Christus den Sonntag als den neuen Sabbat festgelegt hätte, dann sollten wir dies zumindest aus erster Hand aus seinen Aussagen haben, oder? Also, was war sein letzter Auftrag an seine Jünger in Matthäus 28? Vergleiche...

Matthäus 28:18-20

18 Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.“
“... lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe.”

Nun, was hat er ihnen geboten zu halten? Vergleiche seine Aussage 5 Kapitel früher.

Matthäus 23:1-3

1 Da redete Jesus zu der Volksmenge und zu seinen Jüngern und sprach: Die Schriftgelehrten und Pharisäer haben sich auf Moses Stuhl gesetzt. Alles nun, was sie euch sagen, dass ihr halten sollt, das haltet und tut; aber nach ihren Werken tut nicht, denn sie sagen es wohl, tun es aber nicht.

Er befahl ihnen, Moses zu gehorchen. Dies waren die letzten Worte, die Christus zu seinen Jüngern nach dem Matthäusevangelium. Nirgendwo in seinen Anweisungen die er nach seiner Auferstehung gab, finden wir, dass er irgendetwas sagte, das seinen Anweisungen Moses zu gehorchen widerspricht. Nirgendwo.

So wie Christus Seinen Jünger in Matthäus 23 bat, Moses zu gehorchen. Und dann sagte Er ihnen, sie sollten den neuen Jüngern gebieten, alles zu befolgen, was Er ihnen geboten hatte. Wir sehen, dass sie dem Gebot von Matthäus 28 in Apostelgeschichte 15 gehorchen.

Apostelgeschichte 15:20-21

20 Sondern ihnen nur schreiben soll, sich von der Verunreinigung durch die Götzen, von der Unzucht, vom Ersticken und vom Blut zu enthalten. Denn Mose hat von alten Zeiten her in jeder Stadt solche, die ihn verkündigen, da er in den Synagogen an jedem Sabbat vorgelesen wird.”

So sehen wir, dass die Jünger wirklich dem folgten, was Jeschua ihnen anwies, nämlich anderen Mose zu lehren.

Im Neuen Testament geht es darum, dass das Gesetz in unser Herz geschrieben wird, damit wir es befolgen können. Dem GESAMTEN. Jeremia 31 und Hesekeil 36 sind sehr klar in ihren Prophezeiungen, dass das Gesetz im neuen Bund noch lebendig und aktiv sein würde. Allzu oft werden diese Verse übersehen oder nur schnell übergangen, ohne wirklich zu untersuchen, wie sie heute in unserem täglichen Leben auf uns zutreffen, geschweige denn der siebte Tag der Woche.

Einige versuchen zu sagen, dass der Sabbat nur den Juden gegeben wurde und dass jetzt der Sonntag der neue Sabbat für die Gläubigen in Christus ist. Das Problem dabei ist, dass es dann zwei Gesetze gibt. Zwei Arten des Gehorsams. Zwei Wege, Gott zu folgen. Ein Weg für die Juden und ein Weg für die Heiden. Lasst uns die Worte von Paulus nicht vergessen ...

Epheser 4:4-6

4 Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; 5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; 6 ein Gott und Vater aller, über allen und durch alle und in euch allen.

Römer 10:12

Es ist ja kein Unterschied zwischen Juden und Griechen: Alle haben denselben Herrn, der reich ist für alle, die ihn anrufen,

Und

Kolosser 3:11

...wo nicht Grieche noch Jude ist, weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit, [noch] Barbar, Skythe, Knecht, Freier — sondern alles und in allen Christus.

Wie in Apostelgeschichte 15 in Bezug auf die neuen Gläubigen erwähnt, wachsen wir alle auf diese Weise des Gehorsams, wenn wir im Verständnis des Wortes wachsen. Wir dürfen nicht vergessen, dass Gehorsam keine Voraussetzung für Erlösung ist. Es ist die Frucht unserer Errettung.

So wird es im Leib Christi viele auf verschiedenen Ebenen unseres Weges geben. Aber sie sind alle in demselben Körper. Frucht erscheint nicht nur. Es wächst. Und tatsächlich geht es bei der Frucht um den Wunsch, den Gehorsam gegenüber Gottes Wort zu befolgen, versus überhaupt kein Verlangen danach zu haben. Das ist es, was in unserer Lehreinheit "Die Frucht der Wölfe" diskutiert wird.

So sagt Kolosser ...

Kolosser 3:11

Wo nicht Grieche noch Jude ist, weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit, [noch] Barbar, Skythe, Knecht, Freier — sondern alles und in allen Christus.

Obwohl wir alle lernen und wachsen, lernen wir alle und wachsen in Christus. Der EINE Weg, die EINE Wahrheit und EIN Leben.

Paulus stimmt genau mit dem überein, was in Numeri 15 gesagt wurde.

4. Mose 15:15-16

15 In der ganzen Gemeinde soll ein und dieselbe Satzung gelten, für euch und für den Fremdling; eine ewige Satzung soll das sein für eure [künftigen] Geschlechter; wie ihr, so soll auch der Fremdling sein vor dem Herrn. Ein Gesetz und ein Recht gilt für euch und für den Fremdling, der sich bei euch aufhält."

Und

2. Mose 12:49

Ein und dasselbe Gesetz soll für den Einheimischen und für den Fremdling gelten, der unter euch wohnt."

Die Idee, dass Außenseiter Teil von Gottes Volk sind, oder „eingefropft werden“ war kein neues Konzept des Neuen Testaments. Es war schon immer so. Für weitere Informationen zu dem Thema, schau dir gerne unsere Lehreinheit „Was bedeutet „eingefropft sein?“

Also hier sehen wir, dass selbst als Mose das Gesetz weitergibt, es all denjenigen gilt, die sich entscheiden Gott nachzufolgen. Nicht nur die Nachkommen von Jakob.

Dies lässt uns ganz klar wissen, dass es NICHT nur für die „Juden“ ist, wie es viele gerne ausdrücken, sondern genauso für all diejenigen, die sich entscheiden, Gott nachzufolgen.

Es gibt noch immer diejenigen, die darauf bestehen, dass Sonntag der neue Sabbat für die Gläubigen in Christus ist.

Jedoch ist das größte Problem dabei, dass es keine Hinweise in den Schriften gibt, die uns auf den Sonntag hinweisen. Kein einziger. Auch nicht der Geringste.

Also, wenn die Schrift uns nicht darauf verweist, dass der Sabbat sich geändert hat, wann, wo und wie ist die Kirche an den Punkt gelangt, dass sie allgemein den Sonntag als den „neuen“ Sabbattag akzeptierte? Man braucht nicht lange graben, um dies herauszufinden. Und du wirst erstaunt sein, was du finden wirst.

Betrachte die folgenden Zitate. Und bleib dran. Wir haben wirklich einige. Aber wir teilen sie so umfassend, wie du sehen wirst, um etwas ganz klar zu stellen.

"Ich habe wiederholt jedem, der mir allein durch die Bibel beweisen kann, dass ich den Sonntag heilig halten muss, 1000 \$ geboten. Es gibt kein solches Gesetz in der Bibel. Es ist jedoch allein ein Gesetz der heiligen katholischen Kirche. Die Bibel sagt: "Gedenke des Sabbats, um ihn heilig zu halten." Die katholische Kirche sagt: "Nein. Durch meine göttliche Kraft annulliere ich den Sabbattag und gebiete dir, den ersten Tag der Woche heilig zu halten"

"Und siehe da! Die gesamte zivilisierte Welt verbeugt sich in ehrfürchtigem Gehorsam gegenüber dem Befehl der heiligen katholischen Kirche. "- Pater T. Enright, C.S.S.R. des Redemptoral College, Kansas City, in einem Vortrag in Hartford, Kansas, 18. Februar 1884, gedruckt in der Geschichte des Sabbats, S. 802

Vielleicht geschah das Wagemutigste, die revolutionärste Veränderung, welche die Kirche je umgesetzt hat im Ersten Jahrhundert. Der heilige Tag, der Sabbat, wurde von Samstag auf Sonntag geändert. ‚Der Tag des Herrn‘ wurde nicht etwa gewählt aus irgendeiner Richtung, die in der Schrift erwähnt wäre, sondern geschah aus dem Eigenverständnis der Macht der (katholischen) Kirche heraus ...Menschen, die denken, dass die Schrift die alleinige Autorität sein sollte, sollten folgerichtig Sieben-Tags-Adventisten werden, und den Samstag heilig halten. " St. Catherine Church Sentinel, Algonac, Michigan, 21. Mai 1995.

"Es war die katholische Kirche, die ... diese Ruhe in Erinnerung an die Auferstehung unseres Herrn auf den Sonntag übertrug. Daher ist die Befolgung des Sonntags durch Protestanten eine Huldigung, welche sie, entgegen ihrem eigenen Standpunkt, an die Autorität der (katholischen) Kirche zahlen. "Monsignore Louis Segur, Plain Talk über den Protestantismus von heute, S. 213.

"Es ist gut, die Presbyterianer, Baptisten, Methodisten und alle anderen Christen daran zu erinnern, dass die Bibel sie nirgendwo in ihrer Sonntagsbeobachtung unterstützt. Der Sonntag ist eine Institution der römisch-katholischen Kirche, und diejenigen, die den Tag beobachten, befolgen ein Gebot der katholischen Kirche. "

Priester Brady, in einer Ansprache, die in den Nachrichten berichtet wurde, Elizabeth, New Jersey, 18. März 1903.

"Der Sonntag ist eine katholische Institution, und ihr Anspruch auf Einhaltung ist nur aufgrund katholischer Grundsätze haltbar ... Vom Anfang bis zum Ende der Schrift findet sich keine einzige

Passage, die die Übertragung des wöchentlichen öffentlichen Gottesdienstes vom letzten Tag der Woche auf den Ersten rechtfertigt." Katholische Presse, Sydney, Australien, August 1900.

"Zum Beispiel finden wir nirgends in der Bibel, dass Christus oder die Apostel angeordnet hätten, dass der Sabbat von Samstag auf Sonntag geändert werden solle. Wir haben das Gebot Gottes, das Mose gegeben wurde, um den Sabbat, das ist der siebte Tag der Woche, Samstag, heilig zu halten. Heute halten die meisten Christen den Sonntag, weil uns das von der (römisch-katholischen) Kirche außerhalb der Bibel offenbart wurde. "Catholic Virginian, 3. Oktober 1947, S. 9, Artikel "Ihnen die Wahrheit sagen."

"Die meisten Christen nehmen an, dass der Sonntag der biblisch anerkannte Tag der Anbetung ist. Die katholische Kirche widerspricht dieser Vorstellung damit, dass sie selbst die christliche Anbetung vom biblischen Sabbat (Samstag) auf Sonntag verlegt hat, und dass der Versuch, zu argumentieren, dass die Veränderung in der Bibel vorgenommen wurde, sowohl unehrlich als auch eine Leugnung der katholischen Autorität sei. Wenn der Protestantismus seine Lehren allein auf die Schrift stützen möchte, sollte dieser am Samstag anbeten."

Roms Herausforderung www.immaculaheart.com/maryonline Dez 2003

"Einige Theologen haben behauptet, dass Gott den Sonntag als den Tag der Anbetung im Neuen Gesetz direkt bestimmt hat, dass Er selbst den Sonntag für den Sabbat ausdrücklich ersetzt hat. Aber diese Theorie ist jetzt völlig hinfällig. Es wird heute allgemein angenommen, dass Gott Seiner Kirche einfach die Macht gab, jeden Tag oder alle Tage besonders zu halten, die sie als heilige Tage für angemessen hielt. Die (römisch-katholische) Kirche wählte den Sonntag, den ersten Tag der Woche, und fügte im Laufe der Zeit weitere Tage als Feiertage hinzu." John Laux, Ein Kurs in Religion für Katholische Höhere Schulen und Akademien, 1936 Ausgabe, vol. 1, S. 51.

"Zweifellos ist das erste Gesetz, das entweder kirchlich oder bürgerlich eingesetzt wurde, als welches die sabbatische-Einhaltung des Sonntags bekannt ist, das Sabbatische-Edikt von Konstantin, AD 321." Chambers Encyclopedia, Artikel: "Sonntag."

Im Folgenden wird berichtet, was Konstantins Gesetz von den Menschen verlangte ...

"Alle Richter und Stadtleute und die Beschäftigung aller Berufe sollen an dem ehrwürdigen Tag der Sonne ruhen; aber lasst diejenigen, die auf dem Land wohnen, sich frei und in voller Freiheit dem Geschäft der Landwirtschaft widmen; weil es oft vorkommt, dass kein anderer Tag besser geeignet ist, Korn zu säen und Reben anzupflanzen; damit der kritische Moment nicht entgleiten kann, im Fall, dass die Menschen die vom Himmel gewährten Güter verlieren sollten." Übersetzt aus dem ursprünglichen Edikt in Latein, jetzt in Harvard College USA - Auch im Codex Justinianus, lib. 3, tit. 12, 3; übersetzt in Phillip Schaffs Geschichte der christlichen Kirche, Vol. 3, S. 380.

Nicht lange nach Konstantins erstem Sonntagsgesetz von 321 n. Chr. machte die römische Kirche die offizielle Kirchenlehre, indem sie erklärte, es sei ein "jüdischer Tag". Diese Kirchenlehre verlangte von allen Christen, das Gebot Nr. 4 zu brechen, indem sie am Sabbat arbeiteten.

"Christen sollten nicht judaisieren und am Samstag müßig sein [im Original: Sabbato, soll am Sabbat nicht untätig sein], sondern sollen an diesem Tag arbeiten; Aber den Tag des Herrn sollen sie besonders ehren und als Christen, wenn möglich, an diesem Tag keine Arbeit verrichten. Wenn sie jedoch als judaisierend befunden werden, sollen sie von Christus ausgeschlossen [anathema —

exkommuniziert] werden. "Rat von Laodizea, c. 337, Canon 29, zitiert in C. J. Hefele's A History of the Councils of the Church. 2, S. 316. - Auch in der Encyclopaedia Britannica, 1899 Edition, Vol. XXIII, Seite 654.

OK. Ich denke der Punkt ist klar geworden. Beides, die Schrift und die Geschichte beweisen, dass der siebte Tag Sabbat des vierten Gebotes weder von Jeschua noch seinen Aposteln verändert wurde. Die Wahrheit ist, der Sabbatwechsel kam fast 300 Jahre nachdem der Herr Jesus in den Himmel aufgefahren war.

Es war die römisch-katholische Kirche, die den Sabbat auf den Sonntag veränderte. Und dennoch halten sich die protestantischen Kirchen, die behaupten, die katholische Kirche verlassen zu haben, immer noch an einem der größten Elemente der katholischen Kirche fest ... und beobachten den Sonntag als den Sabbat.

Obwohl einige argumentieren werden, dass die katholische Kirche bereits vor Konstantin existierte, können sie nicht die Tatsache des Einflusses leugnen, den Konstantin auf die katholische Kirche nahm.

Viele verweisen auch auf die Kirchenväter und selbst die Beratungen hin, die dem Sonntag als dem neuen Sabbat zugestimmt hatten, dass dies genug Beweise für sie in dieser Angelegenheit sei. Darauf kann ich nur antworten ... Folgen wir den Lehren und Traditionen der Menschen oder Gottes Wort? Was tadelte Christus die Pharisäer und Lehrer des Gesetzes?

Vergleicht...

Markus 7:6-9

6 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Trefflich hat Jesaja von euch Heuchlern geweissagt, wie geschrieben steht: »Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, doch ihr Herz ist fern von mir. Vergeblich aber verehren sie mich, weil sie Lehren vortragen, die Menschengebote sind.« Denn ihr verlasst das Gebot Gottes und haltet die Überlieferung der Menschen ein, Waschungen von Krügen und Bechern; und viele andere ähnliche Dinge tut ihr. Und er sprach zu ihnen: Trefflich verwerft ihr das Gebot Gottes, um eure Überlieferung festzuhalten

Und Vers 13...

Markus 7:13

und so hebt ihr mit eurer Überlieferung, die ihr weitergegeben habt, das Wort Gottes auf; und viele ähnliche Dinge tut ihr."

Er tadelte, weil sie an den Traditionen festhielt, die von ihren "Vätern" überliefert wurden. Nirgends werden wir angewiesen, "Kirchenvätern" zu folgen. Wir sind angewiesen, Gottes Wort zu folgen.

Was sagt also das Wort Gottes über den Sabbat?

Nun, wir wissen, dass der Vater uns ein Beispiel setzte, indem Er von Seinem Werk am Sabbat ruhte und ihn heiligte.

1. Mose 2:2-3

2 Und Gott hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von seinem ganzen Werk, das er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte er von seinem ganzen Werk, das Gott schuf, als er es machte.

Es war der Tag, den Er von Anfang an trennte, hervorhob, um ihn zu heiligen.

Vergleiche...

2. Mose 31:13

“Rede du zu den Kindern Israels und sprich: Haltet nur ja meine Sabbate! Denn das ist ein Zeichen zwischen mir und euch für alle eure [künftigen] Geschlechter, damit ihr erkennt, dass ich der Herr bin, der euch heiligt”

Bitte, konzentriere dich jetzt gerade auf diesen Teil:

“...Denn das ist ein Zeichen zwischen mir und euch für alle eure [künftigen] Geschlechter”

Ebenso,

Ezechiel 20:12

Ich gab ihnen auch meine Sabbate, die ein Zeichen sein sollten zwischen mir und ihnen, damit sie erkennen sollten, dass ich, der Herr, es bin, der sie heiligt.

Ezechiel 20:20

und heiligt meine Sabbate, damit sie ein Zeichen sind zwischen mir und euch, damit ihr erkennt, dass ich, der Herr, euer Gott bin!”

So wurde der Sabbat nicht nur als Ruhetag für uns, sondern auch als Zeichen zwischen uns und dem Vater gegeben. Das ist gewaltig und kann nicht genug unterstrichen werden. Es ist ein Zeichen, das uns daran erinnert, dass, genau wie er den Sabbat geheiligt hat, auch Er uns heiligt.

Es ist der Tag, den Er benutzt, um uns zu erinnern, dass wir niemals vergessen werden, dass wir, Sein Volk, ein Licht für die Nationen sein sollen.

Dies war die Bestimmung Israels, Seines Volkes, von Anfang an. Vergleiche...

5. Mose 4:5-6

5 Siehe, ich habe euch Satzungen und Rechtsbestimmungen gelehrt, so wie es mir der Herr, mein Gott, geboten hat, damit ihr nach ihnen handelt in dem Land, in das ihr kommen werdet, um es in Besitz zu nehmen. 6 So bewahrt sie nun und tut sie; denn darin besteht eure Weisheit und euer Verstand vor den Augen der Völker. Wenn sie alle diese Gebote hören, werden sie sagen: Wie ist doch dieses große Volk ein so weises und verständiges Volk!”

Israel sollte ein Beispiel sein, ein Licht für die umliegenden Nationen. Und Gott hat seinen Sabbat als Mahnung für diesen Zweck eingeführt.

Wir wissen, dass Israel es versäumt hat, Sein Gesetz zu halten und somit das Vorbild und das Licht für die Nationen zu sein. Und so sandte Er Seinen Sohn als ein lebendiges Beispiel für uns, indem Er uns lehrte, wie wir dieses Licht für die Nationen sein könnten.

Vergleiche die Prophezeiung in Jesaja bezüglich Christus ...

Jesajah 42:6

“Ich, der Herr (JHWH), habe dich berufen in Gerechtigkeit und ergreife dich bei deiner Hand; und ich will dich behüten und dich zum Bund für das Volk setzen, zum Licht für die Heiden“

Dies entspricht den Worten Christi selbst ...

Johannes 8:12

Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.“

Und vergessen wir nicht, sowie wir in Ihm sind, so sind wir Licht, wie es in 5. Mose 4 vorgesehen ist.

Matthäus 5:14

“Ihr seid das Licht der Welt. Es kann eine Stadt, die auf einem Berg liegt, nicht verborgen bleiben.

Denke einen Moment darüber nach. Wenn du in einem dunklen Raum ein Licht an machst, fällt dieses Licht auf. Ebenso, wenn du dem Sabbat folgst, wirst du auffallen. Um Sein Licht auf die Menschen in unserer Umgebung zu richten?

Der Sabbat ist also der Tag, den uns der Vater als Zeichen gegeben hat. Und dieses Zeichen soll helfen, Sein Licht zu leuchten die Welt.

Viele haben gesagt, dass der Sabbat niemals für die Heiden bestimmt war. Aber wie wir bereits sowohl in 3. Mose 15 und in 2. Mose 12 sahen, wird klar, dass dies nicht der Fall ist. Es gibt noch einen weiteren Vers, der dies weiter ausführt. Ich bin sicher, du hast ihn schon einmal gehört. Nun, zumindest ein Teil davon. Hast du jemals die Schriftstelle gehört, die besagt ...

“denn mein Haus soll ein Bethaus für alle Völker genannt werden.“?

Natürlich hast du. Es ist derselbe Vers, den Christus selbst zitiert hat, als er die Tische der Geldwechsler im Tempel umgeworfen hat.

Aber schauen wir uns den Text, den dieses Zitat umgibt genauer an und schauen, was wir finden. ...

Jesajah 56:6-7

6 Und die Fremdlinge, die sich dem Herrn anschließen, um ihm zu dienen und den Namen des Herrn zu lieben [und] um seine Knechte zu sein, und alle, die darauf achten, den Sabbat nicht zu entheiligen, und die an meinem Bund festhalten, die will ich zu meinem heiligen Berg führen und sie in meinem Bethaus erfreuen; ihre Brandopfer und Schlachtopfer sollen wohlgefällig sein auf meinem Altar; denn mein Haus soll ein Bethaus für alle Völker genannt werden.”

Nicht nur für die Juden, sondern für alle Nationen. Die Ausländer, die sich dem Volk Gottes anschließen. Wie Ruth.

Es war und ist Gottes Wunsch, dass ALLE Nationen kommen und seinen Sabbat halten und an seinem Bund festhalten.

Es ist Sein Wunsch, dass alle Nationen kommen und in den Ölbaum eingepfropft werden, wie Paulus in Römer 11 sagt. Aber auf welchen Ölbaum bezieht sich Paulus? Um Römer 11 zu verstehen, müssen wir Jeremia 11 verstehen. Vergleiche...

Jeremiah 11:16

»Einen grünen Ölbaum mit schöner, wohlgestalteter Frucht« hat dich der Herr genannt. Mit mächtigem Brausen legt er nun Feuer an ihn, und seine Äste krachen...

Es ist sein Wunsch, dass alle aus den Völkern der Welt kommen und ein Teil seines Volkes werden. Und wir tun das durch Christus. Vergleiche...

Epheser 2:11-13

11 Darum gedenkt daran, dass ihr, die ihr einst Heiden im Fleisch wart und Unbeschnittene genannt wurdet von der sogenannten Beschneidung, die am Fleisch mit der Hand geschieht, 12 dass ihr in jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen von der Bürgerschaft Israels und fremd den Bündnissen der Verheißung; ihr hattet keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt. 13 Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe gebracht worden durch das Blut des Christus.

Siehst du hier, wie wir in Christus näher gebracht wurden? Nahe gebracht, zu was eigentlich? All das ist in Vers 12 erwähnt. Wir sind jetzt Bürger Israels, Teilhaber der Bündnisse, jetzt haben wir Hoffnung und Gott in dieser Welt.

1., die Staatsbürgerschaft ...

Philliper 3:20

Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus erwarten als den Retter,

Wenn man in Christus ist, ist man ein Bürger Israels. Ein wahrer Israelit. Wir werden ... Hebräer. Laut Definition bedeutet "hebräisch" "von der anderen Seite (des Flusses)". Oder "überqueren". Also, einer, der übergelaufen ist.

Es bringt wirklich ans Licht, was Christus in Johannes gesagt hat

Joh. 5:24

“Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen.

2., die Bünde...

Jeremiah 31:33

“Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein;

Beachte, wie der Neue Bund den vorherigen Bund aufnimmt und in unseren Geist und auf unsere Herzen setzt, so sind wir auch Teilhaber der Bündnisse. Plural. Der Neue Bund nimmt alles, was schließlich als das Gesetz des Moses bekannt wurde, und legt es auf unser Herz und unseren Verstand.

Es ist wichtig zu wissen, für wen dieser neue Bund bestimmt ist ... Das Haus Israel. Seine Leute. So sind wir eingepfropft.

Dann, die Hoffnung ...

1. Johannes 3:2-4

2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist. Jeder, der die Sünde tut, der tut auch die Gesetzlosigkeit; und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit.

Folglich, wenn wir diese Hoffnung haben, von was sollen wir uns reinigen? Vergleiche den nächsten Vers...

1. Johannes 3:4

Jeder, der die Sünde tut, der tut auch die Gesetzlosigkeit; und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit

Und so halten wir den Schabbat im Gehorsam gegenüber dem Gesetz. Als das Zeichen, das Er uns gegeben hat..

Und vergessen wir nicht Vers 19 von Epheser 2. Dies stellt eine abschließende Aussage dieses Themas dar.

Epheser 2:19

So seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge ohne Bürgerrecht und Gäste, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen (Familienangehörige).

Viele versuchen die Verse 14 und 15 heranzuziehen um die Behauptung zu stützen, dass Christus das Gesetz abgeschafft hätte. In unserer Lehreinheit „Verlorene Schafe“ gehen wir auf diese Verse ein, falls du ein vertiefendes Studium hierzu suchst.

Der Vater gab Seinem Volk den Sabbat, als ewige Ordnung.

2. Mose 31:16-17

16 So sollen die Kinder Israels den Sabbat halten, indem sie den Sabbat feiern für alle ihre Geschlechter, als ein ewiger Bund. 17 Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Kindern Israels; denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht; aber am siebten Tag ruhte er und erquickte sich.”

Was bedeutet es also, den Sabbat zu beachten? Wie beobachten wir den Sabbat? Was sagen uns die Schriften darüber, wie wir diesen Tag beachten sollen?

Dies ist eine häufige gestellte Frage. Und wir fordern dich auf, dich an eine Sache zu erinnern, wenn du jemanden darum bittest, den Sabbat einzuhalten: Du sollst nur dem folgen, was der Vater dir sagt ... nicht den Menschen. Sonst würdest du den Menschen und nicht dem Vater folgen. Wie immer bitten wir dich darum, alles zu überprüfen.

Wir haben sechs Tage Zeit, um zu tun, was wir wollen, und uns wird ein Tag gegeben, um das zu tun von dem Er weiß, dass wir es brauchen. Was braucht heute jeder in dieser schnelllebigen Welt? Ruhe und näher zum Herrn zu kommen. Der Sabbat ist für den Menschen gemacht, nicht der Mensch für den Sabbat. Der Sabbat ist keine Strafe; Es sollte eine Freude sein, denn wir nähern uns unserem Schöpfer, während wir unsere Batterien aufladen.

Lasst uns also einige Anweisungen durchgehen, wie sie in den heiligen Schriften stehen, und sehen, was wir daraus machen.

Lass uns zuerst der zumeist diskutierten Frage zum Sabbat nachgehen ... der Arbeit.

5. Mose 5:14

aber am siebten Tag ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun, weder du noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Rind, noch dein Esel, noch all dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore ist, damit dein Knecht und deine Magd ruhen wie du.

Die folgende Frage kommt häufig auf... “Aber was ist, wenn ich am Sabbat arbeiten muss?” Sei dir gewiss, dass wir die Schwierigkeit dieses Themas verstehen. Und wir verstehen, wie leicht es für jemanden sein kann, der keinen Job hat, der von einem verlangt, am Sabbat zu arbeiten, die Frustration jemandes anderen nicht zu verstehen, der eben nicht in der Lage ist, den Sabbat zu halten.

Wir schauen auf niemanden herab, der in dieser Position ist. Tatsächlich ist es so, dass wir mit dir Mitfühlen. Und wir beten darum, dass der Vater in deiner Arbeit eine Tür öffnet, damit du seinem Gebot gehorchen kannst, wie dein Herz es wünscht.

In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass man nicht gerettet wird, weil man das Gesetz einhält. Wir werden gerettet durch das Werk Christi am Kreuz.

So werden wir durch Seine vollkommene Gerechtigkeit gerettet. Wir werden jedoch danach beurteilt, wie wir dieser Gerechtigkeit nachfolgen.

So wie Paulus in Philipper 2 erwähnt...

Philliper 2:12

“Darum, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, verwirklicht eure Rettung mit Furcht und Zittern.”

Trage also dafür Sorge, dass du genau dies tust. Verwirkliche deine Errettung mit Furcht und Zittern. Lebe deine Erlösung nicht beiläufig und passiv. Tu alles dafür, um im Gehorsam zu leben. Es gibt einen Unterschied zwischen einem, der Gehorsam nachfolgt, und einem, der rebelliert. Wer rebelliert, ist jemand, der die Gebote Gottes ignoriert, sogar ablehnt.

Ungeachtet des Grundes, den sie für ihre Rechtfertigung halten, lehnen sie immer noch Gottes ewiges Wort ab. Wer jedoch nachfolgt, ist derjenige, der alles in seiner Macht stehende tut, um diesen Geboten nachzukommen. Es ist alles eine Sache von, entweder Christus zu bezeugen oder zu leugnen, wie es Christus in Matthäus 10:32-33 ausgesagt hat. Für weitere Details zu diesem Thema, lies bitte unsere Lehreinheit "Bezeugen oder Verleugnen".

Wir haben es schon oft gehört "Aber wir leben in Ägypten. Wir können nicht immer so handeln, wie wir wollen. "Dem stimmen wir zu. Wir leben in gewisser Weise in "Ägypten", wenn du so willst. Es ist eine Umgebung, die nicht den Wegen des Vaters folgt.

Es muss jedoch angemerkt werden, dass niemand uns zwingt, auch in diesem Umfeld zu leben. Wir sind, wo wir sind, aufgrund unserer Wahl. Wenn der von uns gewählte Lebensstil Konflikte im Gehorsam verursacht, sollten wir unseren Lebensstil nicht überdenken? Lassen wir unseren Lebensstil bestimmen, ob wir dem Vater gehorchen? Oder sollte unser Gehorsam gegenüber dem Vater uns dazu bewegen, unseren Lebensstil bestimmen zu lassen?

Sollten wir dem Einfluss der Welt erlauben, unsere Meinung darüber zu beeinflussen, was der Vater in Seinem Wort bereits festgelegt hat?

Keinen Zweifel, es gibt solche, die in Dienstleistungspositionen für Notlagen arbeiten, in denen es schwierig ist, wenn nicht unmöglich, immer am Schabbat frei zu bekommen. Wie diejenigen im medizinischen Bereich, der Polizei oder des Brandschutz. Solche Positionen machen es in der Tat schwierig, wegen ihrer wechselnden Schichtplänen jeden Schabbat frei zu haben.

Doch selbst mit dieser Art von Arbeitsituation haben wir gesehen, wie der Vater andere Positionen in diesem Beruf geöffnet hat, damit der Gläubige den Schabbat beachten und halten kann.

Die Quintessenz ist, dass du dem Vater gegenüber offen sein musst, indem du dein Herz Ihm hinhältst, sodass Er für dich eine neue Möglichkeit eröffnen kann, damit du Seinen Sabbat halten kannst. Wir müssen stets unser Bestes geben, um Gehorsam nachzujagen, ganz gleich, unter welchen Umständen wir stehen.

Auch hier können wir nicht genug betonen, dass wir verstehen, dass dies für viele ein schwieriges Thema sein kann. Einfach weil sie Jobs haben, die es ihnen nicht erlauben, den Schabbat einzuhalten.

Gleichzeitig glauben wir, dass dieses Thema nicht übersehen werden sollte, da uns der Schabbat als Zeichen zwischen uns und dem Vater gegeben ist.

Und wiederum, wir schauen auf niemanden herab, der in dieser Situation ist. Wir fühlen mit dir mit. Und wir beten wirklich, dass der Vater bei seiner Arbeit eine Tür öffnet, damit du gehorchen kannst, wie es dein Herz begehrt.

Nachdem wir das alles gesagt haben, sind wir als Diener des Wortes Gottes verpflichtet, uns alle daran zu erinnern, welche Gewichtung dieses Thema im Wort Gottes hat.

2. Mose 31:15

Sechs Tage soll man arbeiten; aber am siebten Tag ist der Sabbat völliger Ruhe, heilig dem Herrn. Jeder, der am Sabbattag eine Arbeit verrichtet, der soll unbedingt sterben!

Das ist gewaltig. Wir zeigen dies nicht deswegen auf, um zu sagen, dass diejenigen, die den Sabbat brechen, heute getötet werden sollten, einfach deshalb, weil es heute keinen Sanhedrin gibt, der das ausführen könnte. Sondern um die Wichtigkeit der Angelegenheit in den Augen des Vaters aufzuzeigen.

Das war etwas, was dem Vater viel bedeutete. Und weil wir wissen, dass Er gestern, heute und für immer derselbe ist, wissen wir, dass es für Ihn heute genauso viel bedeutet.

Wenn Er so den den Sabbat betrachtet, sollten wir nicht ebenso den Sabbat so sehen?

Denke einen Moment darüber nach. Nicht einmal das Stehlen wird so bestraft. Doch in den Augen des Vaters verdient jemand, der den Sabbat bricht, eine größere Strafe als derjenige, der stiehlt.

Doch in der heutigen Gesellschaft wird jemand, der den Sabbat bricht, nicht einmal als Gesetzesbrecher angesehen. Selbst wenn sie ihren eigenen Sabbat am Sonntag brechen. Während ein Dieb eine von vielen Konsequenzen erhalten kann.

In diesem Sinne wird bei Mord in der Bibel die GLEICHE Strafe auferlegt wie der Sabbatbruch. In den Augen des Vaters verdient derjenige, der den Sabbat bricht, die gleiche Strafe wie derjenige, der einen Mord begeht. Das ist enorm und wird allzu oft übersehen.

Aber es ist schwer für uns, dieses Konzept aufgrund der Gesellschaft zu verstehen, in der wir aufgewachsen sind und in der wir gegenwärtig leben. Die Wege des Vaters sind wirklich fremd für die Welt um uns herum und entfremden uns des Verständnisses und der Wege des Vaters.

Es sollte unser Gebet sein, den Sabbat genauso zu sehen wie der Vater. Um es als das Zeichen zu erhalten, das Er zwischen Ihm und uns aufstellte - für immer.

Es muss angemerkt werden, dass, wenn Ihnen die Möglichkeit gegeben wird, am Sabbat als Überstunden zu arbeiten, wir persönlich der Ansicht sind, dass diese Option abgelehnt werden sollte. Auch wenn Sie das Geld "brauchen". Dies fällt in die gleiche Kategorie von Exodus 34 ...

Exodus 34:21

“Sechs Tage sollst du arbeiten, aber am siebten Tag sollst du ruhen; [auch] in der Zeit des Pflügens und Erntens sollst du ruhen.“

Obwohl sie vielleicht mitten im Pflügen oder in der Ernte waren, sollten sie gehorchen. Sie wurden aufgefordert, dem Vater wirklich zu vertrauen.

Unabhängig davon, wie gut das Wetter bei dieser Arbeit war, wurde ihnen geboten, zu gehorchen und den Sabbat zu halten. Unabhängig davon, wie dringend es war, diese Arbeit zu erledigen, wurde ihnen geboten, zu gehorchen und den Sabbat einzuhalten.

Egal wie sehr wir dieses zusätzliche Geld brauchen, wir haben das Gebot, zu gehorchen und den Sabbat zu halten - zu vertrauen, dass Seine Wege höher sind als unsere, und dass Er diejenigen belohnt, die ihn ernstlich suchen (siehe Hebräer 11: 6).

Denkt daran, der Sabbat wurde für den Menschen, nicht dem Mensch für den Sabbat geschaffen. Es ist zu unserem Vorteil. Er weiß, was das Beste ist. In der Tat, wenn wir der Entscheidung nicht gehorchen, sagen unsere Handlungen dem Vater, dass wir denken, dass wir es am besten wissen. So platzieren wir unsere Autorität über seine.

Es ist eine Sache, damit zu hadern, dass man am Sabbat arbeiten muss, aber es ist etwas völlig anderes, ihn ganz zu vernachlässigen.

Wir dürfen nicht vergessen, wie der Vater diesen Tag sieht.

2. Mose 31:14

“Und deshalb sollt ihr den Sabbat halten, weil er euch heilig ist. Wer ihn entheiligt, der soll unbedingt sterben; wer an ihm eine Arbeit verrichtet, dessen Seele soll ausgerottet werden aus seinem Volk!

2. Mose 31:16

So sollen die Kinder Israels den Sabbat halten, indem sie den Sabbat feiern für alle ihre Geschlechter, als ein ewiger Bund.

3. Mose 16:31

Darum soll es euch ein Sabbat der Ruhe sein, und ihr sollt eure Seelen demütigen; das soll eine ewige Ordnung sein.

Mache es zu deinem Wunsch, den Sabbat zu beachten und einzuhalten, den Er uns als Zeichen, zwischen Ihm und uns errichtet hat. Selbst wenn deine Arbeit es erfordert, dass du im Moment noch am Sabbat arbeitest, mach es zu deinem Wunsch, den Sabbat zu halten und bete, dass er eine Tür für dich öffnet, um das zu halten, was er als das Zeichen zwischen uns und Ihm festgelegt hat. Wir sind uns alle einig, dass der Vater auf geheimnisvolle Weise arbeitet, und wenn du dein Herz Ihm hinhältst, weil du gehorchen möchtest, glauben wir, dass Er irgendwie einen Weg für dich ebnet wird.

In dieser verrückten Welt, in der wir leben, sind die Dinge wirklich anders als zur Zeit der Bibel. Zum Beispiel können Menschen heute die ganze Woche zur Arbeit gehen und keine körperliche Arbeit verrichten. Sie arbeiten vielleicht am Schreibtisch und schwitzen keineswegs wegen körperlicher Anstrengung. Aber für diejenigen von euch, die diese Art von Arbeit haben, ihr kennt den Stress, die Spannung und wie diese Art von Arbeit dich ebenso total auslaugen kann. Auch wenn du vielleicht nichts Physisches getan hast.

Wie ruht man sich von einer solchen Arbeit aus? Einige MÜSSEN tatsächlich etwas Physisches tun. Trainiere, spiele Tennis, laufe oder was auch immer. Es hilft tatsächlich, den Stress in deinem Körper abzubauen, der sich über die Woche aufgebaut hat. Wir wissen, dass es einige geben wird, die damit zu kämpfen haben. Aber normalerweise sind diejenigen, die damit kämpfen, diejenigen, die nicht mehr als 40 Stunden pro Woche hinter einem Schreibtisch und einem Computer hocken. Solange du dich von deiner Arbeit erholst und niemand anderen zum Arbeiten aufforderst, können wir derzeit keinen Fehler aufgrund der Bibel finden.

Denkt daran, der Sabbat wurde für den Menschen, nicht der Mensch für den Sabbat gemacht. Ein weiterer Punkt, den es zu berücksichtigen gilt, ist, dass wir unserem Nächsten am Sabbat helfen. Aus einem Herzen der Liebe zum Vater und gegenüber unseren Mitmenschen sollen wir unser Leben heraus leben. So erklärt Jeschua es auch in Lukas ...

Lukas 14:5

Und er begann und sprach zu ihnen: Wer von euch, wenn ihm sein Esel oder Ochse in den Brunnen fällt, wird ihn nicht sogleich herausziehen am Tag des Sabbats?"

Nur weil man am Sabbat zur Ehre des Herrn ruht, bedeutet das nicht, dass man Ihn entehren sollte, indem wir ein unmittelbares Bedürfnis eines Bruders oder einer Schwester vernachlässigen, welches sich zur gleichen Zeit ergibt.

Wir müssen einfach darauf achten, "unmittelbare Bedürfnisse" richtig zu definieren.

Wir müssen jeden Tag unser Bestes geben, unsere Errettung mit Furcht und Zittern zu verwirklichen. Und wenn du jemanden siehst, der den Sabbat nicht beachtet, wie du glaubst, dass er eingehalten werden sollte ... dann bete für denjenigen.

Eines Tages werden all diese Fragen, wie sie derlei Themen umgeben, für uns alle beantwortet werden. Aber bis dahin müssen wir in Reinheit des Herzens weitergehen und beten, dass wir alle unsere Errettung mit Furcht und Zittern erlangen.

Bei all dem müssen wir es uns zur Aufgabe machen, den Sabbattag als heilig zu betrachten und ihn zu schützen, damit wir ihn nicht zu einem Tag werden lassen, an dem wir uns auf das konzentrieren, was uns oder anderen gefällt. Vergleiche...

Isaiah 58:13-14

13 "Wenn du am Sabbat deinen Fuß zurückhältst, dass du nicht an meinem heiligen Tag das tust, was dir gefällt; wenn du den Sabbat deine Lust nennst und den heiligen [Tag] des Herrn ehrenwert; wenn du ihn ehrst, sodass du nicht deine Gänge erledigst und nicht dein Geschäft treibst, noch nichtige Worte redest, 14 dann wirst du an dem Herrn deine Lust haben; und ich will dich über die Höhen des Landes führen und dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob! Ja, der Mund des Herrn hat es verheißen.

Es ist ein Tag, den wir ihm, unserer Familie und unseren gläubigen Geschwistern aussondern sollen. Es ist der Tag, den wir hüten sollen, ihn zu heiligen, besonders zu halten.

In 4. Mose 15 lesen wir von einem Mann, der gesteinigt wurde, nur weil er Holz gesammelt hatte. Viele würden sagen, dass dies hart klingt; Aber wofür sammelte er das Holz? Wenn er dies tun würde, um sich warm zu halten, würden wir zustimmen, dass es hart erscheint. Da sie jedoch bereits in einer heißen Wüste waren, ist die Wahrscheinlichkeit, dass Feuerholz zum wärmen benötigt wurde, ziemlich gering. Und selbst wenn er Brennholz brauchte, um sich warm zu halten, wäre es nicht eine einfachere Möglichkeit gewesen, sich Holz vom Nachbarn auszuborgen, um durch die Nacht zu kommen.

Es ist eher anzunehmen, dass er tatsächlich für die Arbeit des nächsten Tages vorgesorgt und vorbereitet hatte. So hielt er diesen Tag nicht abgesondert für den Herrn. Es war, als würde er es wie jeden anderen Wochentag halten, anstatt ihn zu einem Tag zu machen, der wirklich abgesondert ist. Nun, was ist mit Einkaufen am Sabbat? Einen anderen am Sabbat arbeiten lassen? Dies war einer der Gründe, warum das Südliche Königreich überhaupt nach Babylon verbannt wurde, wie Nehemia sagte.

Vergleiche zuerst Kapitel 10.

Nehemia 10:32

“und dass, wenn die Völker des Landes am Sabbattag Waren und allerlei Getreide zum Verkauf brächten, wir sie ihnen am Sabbat und an heiligen Tagen nicht abnehmen“

Nun lasst uns 3 Kapitel weitergehen.

Nehemia 13:16-17

16 Es wohnten auch Tyrer in [der Stadt], die brachten Fische und allerlei Ware und verkauften sie am Sabbat den Kindern Judas und in Jerusalem.

17 Da stritt ich mit den Vornehmsten von Juda und sprach zu ihnen: Was ist das für eine schlimme Sache, die ihr tut, dass ihr den Sabbat entheiligt?

Beachte die Strenge, mit der Nehemia sie anspricht, als sie den Sabbat brachen. Er sagt, dass es schlimm ist, bzw. ihn eigentlich entweiht. Sollte das nicht auch unsere Sicht sein, wenn der Sabbat gebrochen wird? Wie einfach ist es, in der Welt um uns herum, dass wir uns fallen lassen, indem wir das schützen, was uns der Vater gab als ein Zeichen zwischen Ihm und uns.

Fahren wir fort...

Nehemiah 13:18-21

18 „Machten es nicht eure Väter so, und brachte unser Gott [nicht darum] all dies Unglück über uns und über diese Stadt? Und ihr bringt noch mehr Zorn über Israel, indem ihr den Sabbat entheiligt? Und es geschah, sobald es dunkel wurde in den Toren Jerusalems vor dem Sabbat, da befahl ich, die Tore zu schließen; und ich befahl, man solle sie nicht öffnen bis nach dem Sabbat; und ich stellte einige meiner Diener an den Toren auf, damit man am Sabbattag keine Last hereinbringe. Nun blieben die Krämer und Verkäufer von allerlei Ware über Nacht draußen vor Jerusalem, ein- und zweimal. Da verwarnte ich sie und sprach:

Warum bleibt ihr über Nacht vor der Mauer? Wenn ihr es noch einmal tut, werde ich Hand an euch legen! Von der Zeit an kamen sie am Sabbat nicht mehr.“

Und denke bitte nicht, als er sagte, er wolle die Hände an sie legen, dass er davon redete, dass er über ihnen beten wolle.

Viele sagen, dass es keine Rolle spiele, ob sie in den Laden gehen, um etwas am Sabbat zu kaufen, weil der Laden ja bereits geöffnet ist. Die Leute arbeiten schon. Sie sagen, dass die Leute dort arbeiten, egal ob sie hingehen oder nicht. Was ist da der Unterschied?

Dann muss die Frage jedoch erlaubt sein, wessen Licht würdest du dann in die Welt um dich herum leuchten lassen? Würdest du das Licht des Gehorsams leuchten lassen, wie es Christus beispielhaft vorgelebt hat oder das des Ungehorsams?

Lass uns nicht vergessen ...

5. Mose 5:14

aber am siebten Tag ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun, weder du noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Rind, noch dein Esel, noch all dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore ist, damit dein Knecht und deine Magd ruhen wie du.

Viele sagen schnell, dass sie keine Diener haben. Und das mag wahr sein; Wenn wir jedoch irgendwo etwas kaufen, bezahlen wir diese Person, um uns zu dienen. In diesem kurzen Moment ist dieses Individuum unser Diener und wir lassen diese Person für uns arbeiten. Der Vater sagt, dies soll am Sabbat nicht passieren.

Ich habe auch Leute sagen hören, dass dies nur für die Zeit während man in Jerusalem lebte galt. Viele werden die Verse, die wir in Nehemia lesen, darauf beziehen. Die Schriftstellen sind jedoch ziemlich klar, dass dies nicht der Fall ist. Vergleiche...

3. Mose 23:1-4

1 Und der Herr redete zu Mose und sprach: Rede zu den Kindern Israels und sage ihnen: Das sind die Feste des Herrn, zu denen ihr heilige Festversammlungen einberufen sollt; dies sind meine Feste: Sechs Tage lang soll man arbeiten, aber am siebten Tag ist ein Sabbat der Ruhe, eine heilige Versammlung; da sollt ihr kein Werk tun; denn es ist der Sabbat des Herrn, in ALLEN euren Wohnorten. Das sind aber die Feste des Herrn, die heiligen Versammlungen, die ihr zu festgesetzten Zeiten einberufen sollt Wo immer wir leben, sollen wir alles beachten, was der Vater uns bezüglich des Sabbattages angewiesen hat.

Warum sollte der eine Tag, der für uns alle gemacht wurde, nicht auch außerhalb von Jerusalems nötig sein?

Wäre es nicht nur sinnvoll, dass der eine Tag, der uns gegeben wurde - als ein Zeichen – nicht genau dafür, dass wir dieses Zeichen vor den Nationen ausleben? Vor denen, die außerhalb von Jerusalem leben?

Es ist zu erwarten, dass die Welt sicher nicht dem Sabbat folgen wird. Aber folgen wir der Welt? Oder folgen wir dem himmlischen Vater, indem wir sein Licht leuchten lassen?

Hast du jemals über das Gebet des Herrn nachgedacht? "Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden.."?

Es ist Gottes Wille, dass alle Menschen überall zur Umkehr kommen und in Seinen Wegen gehen. Und Er möchte, dass wir Sein Licht für sie leuchten. Nicht, dass wir Teil des Problems sind, sondern ein Teil der Lösung.

Also denke daran, wir sollen niemanden am Sabbat zu unserem Diener oder Dienerin machen. Dies wirft die Frage auf: "Was ist mit Einkäufen online zu tätigen?" Denn in Wirklichkeit arbeitet ja niemand. Es ist einfach eine Transaktion, die normalerweise erst am nächsten Montag bearbeitet wird. Dieses Thema kann in beide Richtungen gehen, je nachdem mit wem du sprichst. Und ehrlich gesagt, glauben wir, dass du das zwischen dir und dem Vater klären musst.

Es sei denn, der Kauf ist eine absolute Notwendigkeit in einem Notfall, in gewissem Sinne, den Ochsen aus dem Brunnen zu ziehen', vermeidet unsere Familie alle Einkäufe an diesem Tag. Hauptsächlich wegen des vorherigen Verses, der in Jesajah steht...

Jesajah 58:13-14

13 "Wenn du am Sabbat deinen Fuß zurückhältst, dass du nicht an meinem heiligen Tag das tust, was dir gefällt; wenn du den Sabbat deine Lust nennst und den heiligen [Tag] des Herrn ehrenwert; wenn du ihn ehrst, sodass du nicht deine Gänge erledigst und nicht dein Geschäft treibst, noch nichtige Worte redest; dann wirst du an dem Herrn deine Lust haben

Wir verstehen, dass es viele Ansichten darüber gibt und wir behaupten in keiner Weise, die Antwort darauf zu haben. Das ist einfach unsere Überzeugung und wir beten, dass du dem Vater so folgst, wie du wahrnimmst, dass Er dich führt.

Was ist aber mit dem Sabbatweg? Ich hatte schon mehrere Leute, die mir gegenüber erwähnten, die nicht der Tora nachfolgen, und mir entgegneten, dass ich am Sabbattag nicht weit reisen kann als nur eine Sabbattagesreise. Ich fragte sie dann, wo im Gesetz dies stünde? Die geläufige Antwort lautet ungefähr ... "Nun, ich weiß es nicht, aber ich weiß, dass es da irgendwo steht."

Dies ist ein perfektes Beispiel dafür, dass jemand Menschen aber NICHT die Schrift zitiert. Nirgends in der Torah, dem Gesetz, finden wir irgendeine Anweisung bezüglich einer "Sabbatwegs". Da ist nichts.

Woher kommt dieser Satz? ... Vergleiche...

Apg. 1:12

Da kehrten sie nach Jerusalem zurück von dem Berg, welcher Ölberg heißt, der nahe bei Jerusalem liegt, einen Sabbatweg entfernt.

Der Ausdruck "Ein Sabbatweg" stammt tatsächlich aus dem mündlichen Gesetz der Pharisäer, welches später als Talmud bekannt wurde. Einige würden auf diese Schriftstelle verweisen, indem sie sagen, dass die Jünger dieses Gesetz aus Gehorsam gegenüber dem Sabbattag befolgten. In

diesem Vers wird jedoch strikt genommen nur eine Entfernung durch eine häufig verwendete Maßeinheit dargestellt. Es bedeutet nicht, dass die Jünger eine pharisäische Tradition einhielten.

Nirgends findet sich eine solche spezifische Anweisung im Gesetz. Wir finden auch keinen der Jünger, der einer solchen Weisung folgt, die nicht im Wort Gottes begründet ist.

Was wir finden, ist folgender Vers:

2. Mose 16:29

.. so soll nun jeder an seiner Stelle bleiben, und niemand soll am siebten Tag seinen Platz verlassen!

Die Pharisäer wollten definieren, wie weit ein Mann am Sabbat gehen konnte, ohne Exodus 16:29 zu brechen. Also erfanden sie einen Sabbatweg, der ungefähr eine Meile betrug. Das Gesetz Gottes ist jedoch nicht so spezifisch. Die Idee dahinter, die JHWH kommunizieren möchte, ist die, dass wir nicht arbeiten sollen. Daher wollen wir also nicht so weit reisen, sodass wir uns völlig verausgaben. Daher sollte jede Reise am Sabbat leicht und nicht beschwerlich sein. Beim Sabbat geht es um Ruhe. 2. Mose 16:29 bedeutet, dass wir an diesem Tag in unserer allgemeinen Umgebung bleiben sollten; was bedeutet, dass wir in unserer eigenen Gegend reisen können, nichts, was ungewöhnlich oder ermüdend wäre.

Ein anderes Beispiel für das mündliche Gesetz, welches unser Verständnis verschleiert, ist, dass Jeschua den Sabbat angeblich "bräche" in den Augen der Pharisäer.

Vergleiche....

Johannes 5:18

Darum suchten die Juden nun noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht nur den Sabbat brach, sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte, womit er sich selbst Gott gleich machte.

Hier sehen wir also eine Anklage, dass Jeschua den Sabbat gebrochen hat. Was waren Seine Handlungen hier, von denen sie sagten, dass er den Sabbat gebrochen habe? Der Kontext hier zeigt einen Gelähmten, den Jeschua heilt, indem er ihm sagt, er solle seine Matte nehmen und gehen. In den Augen der Pharisäer bricht er den Sabbat auf zwei Arten. Heilung am Sabbat und Anweisung an jemanden, seine Matte zu tragen. Beides brach, gemäß der hinzugefügten definierenden Gebote der Pharisäer, den Sabbat. Bitte beachte, dass es den Geboten der Pharisäer entgegenstand aber NICHT dem Gesetz Gottes.

Es muss angemerkt werden, dass diese hinzugefügten Gesetze, die eingeführt wurden, aus gutem Grund am Anfang hinzugefügt wurden. Sie sollten Gottes Volk helfen, Gottes Gesetz nicht zu brechen. Ein Zaun, wenn du willst, um die Gebote herum, um sie vom Ungehorsam auf sicherer Distanz zu halten.

Aber diese zusätzlichen Gesetze wurden schließlich von der Leiterschaft auf gleiche Ebene wie das Gesetz Gottes erhoben. Und deshalb sagte Gott ...

5. Mose 4:2

Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem Wort, das ich euch gebiete, und sollt auch nichts davon wegnehmen, damit ihr die Gebote des Herrn, eures Gottes, haltet, die ich euch gebiete.

Was das Thema Heilung am Sabbat anbelangte, sorgte Jeschua für klare Verhältnisse – auch was die Haltung der Pharisäer anbelangte.

Vergleiche folgendes...

Lukas 13:10-17

10 Er lehrte aber in einer der Synagogen am Sabbat. Und siehe, da war eine Frau, die seit 18 Jahren einen Geist der Krankheit hatte, und sie war verkrümmt und konnte sich gar nicht aufrichten. Als nun Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: Frau, du bist erlöst von deiner Krankheit! Und er legte ihr die Hände auf, und sie wurde sogleich wieder gerade und pries Gott. Der Synagogenvorsteher aber war empört darüber, dass Jesus am Sabbat heilte, und er ergriff das Wort und sprach zu der Volksmenge: Es sind sechs Tage, an denen man arbeiten soll; an diesen kommt und lasst euch heilen, und nicht am Sabbat! Der Herr nun antwortete ihm und sprach: Du Heuchler, löst nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel von der Krippe und führt ihn zur Tränke? Diese aber, eine Tochter Abrahams, die der Satan, siehe, schon 18 Jahre gebunden hielt, sollte sie nicht von dieser Bindung gelöst werden am Sabbat? Und als er das sagte, wurden alle seine Widersacher beschämt; und die ganze Menge freute sich über all die herrlichen Taten, die durch ihn geschahen.

Es gibt viele Annahmen, die von den Menschen über das, was sie über den Sabbat glauben, gemacht werden. Oder, was das betrifft, jegliche Anweisung Gottes. Das Problem ist leider, dass viele dieser Annahmen auf vom Menschen geschaffenen Regeln beruhen, die im Laufe der Zeit weiter tradiert wurden, statt auf dem Wort Gottes.

Deshalb bitten wir dich, auf das zu achten, woran du dich hältst. Vergewissere dich, dass es in der Heiligen Schrift gegründet ist und nicht auf Tradition beruht. Wenn es eine Meinungsverschiedenheit über einen bestimmten Vers gibt, ist das OK. Von dort aus können wir alle lernen und wachsen. Zumindest werden wir uns auf die Schrift stützen und nicht auf etwas, das gerade von den Vätern des Glaubens überliefert wurde.

Unser Ziel sollte sein, dass wir im Wort Gottes wachsen, nicht im Wort des Menschen. Nochmals, wenn es Meinungsverschiedenheiten über einen Vers gibt, ist das OK. Ich habe einmal gehört.... "Wir sind alle auf einer Reise.... solange wir weiter hinhören, weiter lernen und nachfolgen."

Solange wir alle ein demütiges Herz vor dem Vater haben, wird er uns in seine Wahrheit führen. Was ist mit Reisen am Sabbat?

Ich habe einen Freund, dessen Job es erfordert, dass er gelegentlich am Wochenende weg ist. Er macht es sich zur Aufgabe, den ganzen Sabbat über das Schild "Nicht stören" an seiner Tür anzubringen, nur um sicherzugehen, dass niemand sein Zimmer reinigt. Er geht die ‚extra Meile‘, um sicher zu gehen, dass er niemanden am Sabbat für sich arbeiten lässt. Es besteht kein Zweifel, dass dies schwierig sein kann, aber es ist möglich.

Ein weiteres Thema, das am Sabbat oft diskutiert wird, ist das Kochen. Also schauen wir uns hier ein paar Verse an und schauen, was wir herausfinden können.

2. Mose 16:23

Und er sprach zu ihnen: Das ist es, was der Herr gesagt hat: Morgen ist eine Ruhe, ein heiliger Sabbat des Herrn! Was ihr backen wollt, das backt, und was ihr kochen wollt, das kocht; was aber übrig ist, das legt beiseite, damit es bis morgen aufbewahrt wird!”

Es wird also angewiesen, dass alle Speisen für den Sabbat am Vortag zubereitet werden. Es besteht also kein Zweifel, dass am Sabbat nicht gekocht werden darf. Aber denken wir daran, dass die Zubereitung von Speisen damals noch ganz anders war als heute. Als man damals kochen wollte, begannen sie mit fast nichts und wurden fast jedes Mal von Grund auf neu gemacht. Das Kochen an sich war also eine echte Arbeit. Deshalb wurden sie angewiesen, vor dem Sabbat zu planen. Diese Anweisung wurde gegeben, damit alle den Sabbat genießen und beobachten können. Aber heute ist es wirklich einfacher, was die Zubereitung von Mahlzeiten geht. Ich meine, denke mal darüber nach. Nimm beispielsweise ein Tiefkühlgericht, das du etwa im Supermarkt gekauft hast. Um das Gericht zuzubereiten, musst du nur den Ofen vorheizen und dann das Gericht etwa 45 Minuten lang in den Ofen hineinstellen. Das war's. Und schon steht das Essen auf dem Tisch. Es wäre schwer, dies als Arbeit zu bezeichnen.

Aber auch mit all den modernen Geräten und Kochutensilien, die wir heute haben, kann die Zubereitung einer Mahlzeit in der Küche immer noch Arbeit sein, wenn wir es darauf ankommen lassen. Obwohl ich persönlich nicht sehen kann, dass ein Erdnussbutter- und Marmeladensandwich zuzubereiten, als Arbeit in der Küche zu betrachten ist, während das Vorbereiten eines Mehrgängigen Menüs da schon eine andere Geschichte ist.

Das ist etwas, das wir wirklich aus dem Herzen eines Dieners heraus angehen müssen. Ich habe mit vielen gesprochen, die am Sabbat etwas gemacht haben, das sie für einfach hielten. Doch als sie es geschafft hatten, gestanden sie, dass sie sich selbst eingestehen mussten: "Nie wieder". Und das ist was ich ...Wachsen nenne.

Natürlich gibt es Gebote, die in Bezug auf den Sabbat sehr klar sind, und wir sollten es anderen ermöglichen, diese Dinge zu korrigieren, wenn sich solche Situationen ergeben. Einige Dinge sind jedoch nicht so klar, was unter Arbeit zu verstehen ist. Wir müssen vorsichtig sein und dürfen andere nicht danach beurteilen, wie sie den Sabbat halten. Obwohl sie es vielleicht nicht so beachten, wie du glaubst, dass es beachtet werden sollte, zum Glück beachten sie es und rebellieren nicht ganz dagegen.

Wir sind so weit davon entfernt, zu wissen, wie alles zu beachten ist, dass wir nur unser Bestes tun und unsere Herzen für den Vater offen halten können, wie wir in seinen Wege gehen. Wenn unsere Augen für etwas geöffnet werden, sei es von einem Mitgläubigen oder vom Geist, der direkt zu unserem Herzen spricht, müssen wir demütig bleiben, indem wir eine dienende Haltung bewahren und nicht zulassen, dass unsere Herzen auf unsere eigene Weise verhärtet werden. Wir dürfen nie vergessen, dass es unser Ziel ist, Seinen Weg zu gehen und nicht unseren eigenen zu rechtfertigen. Einige haben Exodus 35:3 benutzt, um zu sagen, dass auch am Sabbat nicht gekocht werden darf.

Es heißt....

2. Mose 35:3

“Am Sabbattag sollt ihr kein Feuer anzünden in allen euren Wohnungen!”

Eine genauere Studie zu diesem Vers findest du in unserer Lehreinheit "Kein Feuer am Sabbat". Vor kurzem wurde uns eine gute Frage gestellt. Und diese lautete....

"Wie ruht eine Hausfrau am Sabbat?"

Da es natürlich ihre Aufgabe ist, sich um die Kinder zu kümmern, wie kann sie dann das Gefühl haben, dass ein bestimmter Tag "Ruhe" oder "ausgesondert" vom Rest der Woche ist?

Unter den Gesprächspartnern wurden mehrere Vorschläge diskutiert. Es wurde der Schluss gezogen, dass Kinder noch immer versorgt werden müssen, auch Tiere, und die Menschen müssen noch am Sabbat essen; aber Toiletten müssen nicht geschrubbt werden, Wäsche kann warten und Böden müssen nicht gefegt werden.

Es ist am besten, zusammen zu arbeiten, um während der Woche so viel zu tun, dass man den Tag hat, um die Kinder zu "genießen"viel Zeit zum Spielen, Geschichten erzählen, Kunst machen....etc. Ein Tag, um sich auf den Herrn und Ihre Familie zu konzentrieren, ohne das "Geschäft" der Arbeit. Es gibt keine bessere Art, deinen kleinen Kindern die Liebe zu JHWH zu zeigen, als sich an ihnen zu erfreuen.

Das Geschirr kann warten. Die Betten können ein Chaos bleiben. Es gibt keinen Grund, sich darum zu sorgen. Vorausplanung und gemeinsame Zusammenarbeit am Ende machen den Sabbat zu einem tollen Tag für alle.

Was wir nie vergessen dürfen, ist, dass der Sabbat ein Tag ist, an dem wir uns mit anderen Gläubigen versammeln sollen. Vergleiche...

3. Mose 23:3

“Sechs Tage lang soll man arbeiten, aber am siebten Tag ist ein Sabbat der Ruhe, eine heilige Versammlung; da sollt ihr kein Werk tun; denn es ist der Sabbat des Herrn, in allen euren Wohnorten.

Hier lernen und wachsen wir miteinander. Wo wir unsere Vorwoche, unsere Triumphe und Bedürfnisse teilen. Hier lernen wir, der Laib zu werden, wie Paulus in 1. Korinther 12 erwähnt.

Wirklich, kein Mensch ist eine Insel. Wir sind alle mit dem Bedürfnis nach anderen geschaffen. Am Sabbat lernen wir, dieses Bedürfnis zu verstehen. Dort erfahren wir, dass wir alle unterschiedliche Perspektiven auf das Wort Gottes haben. Manche mögen Recht haben und manche nicht. Und so lernen wir Sprüche 27:17....

Sprüche 27:17

“Eisen schärft Eisen; ebenso schärft ein Mann den anderen.”

Also, können wir uns an anderen Tagen treffen? Natürlich. Und wir glauben, wir sollten, sofern möglich. Aber der Sabbat ist der eine Tag, an dem der Vater seinem ganzen Volk auf der ganzen Welt gebietet, sich zu versammeln.

Das Problem, das wir für einige sehen, ist, dass sie vielleicht keine Mitgläubigen in ihrer Umgebung haben. Das macht es schwierig, wenn nicht gar unmöglich, sich mit anderen Gläubigen zu versammeln.

Wir wissen, dass es Leute gibt, die, um Gemeinschaft zu haben, sich Zusammenkünfte anschauen, die ihre Dienste online anbieten. Und obwohl wir anerkennen, dass dies definitiv besser als nichts ist, bitten wir dich, sich auch damit nicht zufrieden zu geben. Höre nicht auf, nach anderen Gläubigen in deiner Gegend zu suchen. Obwohl es schön ist, sich mit anderen online zu treffen, geht nichts über ein Treffen mit Gläubigen von Angesicht zu Angesicht. Wenn du in deiner Nähe Gläubige finden möchtest, die den Sabbat beachten möchten, gehe gerne auf unsere Website unter TestEverything.net und klicke auf die Schaltfläche "Andere finden" auf der linken Seite.

Auch wenn zu diesem Zeitpunkt niemand in Ihrer Nähe ist, stelle sicher, dass du deinen Namen und deine E-Mail-Adresse in dem Bereich angibst, in dem du wohnst. So können andere, die später in deiner Nähe suchen, dich finden. Denke daran, es ist ein Tag, der aus einer heiligen Versammlung oder einer heiligen Einberufung bestehen soll. Mache es dir also zum Ziel, das im Gehorsam gegenüber dem Vater zu verfolgen. Und so Gott will, wirst du dich bald mit jemandem in deiner Gegend treffen.

Also, nachdem ich dies alles gesagt habe, wann ist denn nun Sabbat. Ein biblischer Tag ist von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang. Also ist der Sabbat von Sonnenuntergang Freitag Nacht bis Sonnenuntergang Samstag Nacht.

Einige versuchen zu argumentieren, dass niemand wirklich weiß, welcher Tag der Woche der 7. Tag war. So argumentieren sie, dass wir jetzt jeden Tag den Sabbat feiern können, da es keine Möglichkeit gibt, den richtigen 7. Tag zu beachten. Wir wissen jedoch, dass Jeschua den Geboten Gottes gehorchen musste, um nach Gottes Gesetz sündlos zu sein. Es braucht nicht viel Studium, um zu erkennen, dass die Gläubigen des ersten Jahrhunderts Jeschua folgten, indem sie den Samstag als den Sabbat beobachteten. Und es war die katholische Kirche, die diesen später auf den ersten Tag der Woche umgestellt hat. Sie zwangen alle, den 7. Tag Sabbat aufzugeben, wie es von den Jüngern und denen, die danach kamen, veranschaulicht wurde. Allein die Tatsache, dass irgendein Punkt auf den Sonntag, den ersten Tag der Woche, als den "neuen" Sabbat wegen der Auferstehung hinweise, sollte ein weiterer Anhaltspunkt sein, dass Samstag der 7. Tag ist. Es gibt wirklich wenig Diskussion über dieses Thema des Sabbats.

Es gibt einige wenige, die daran festhalten, was man "den Mondsabbat" nennt. Wir sprechen diese Überzeugung in einer anderen Lehreinheit an.

Bitte beachte auch, dass, wenn der Sabbat für den Vater nach der Auferstehung egal gewesen wäre, es fraglich ist, warum Jeschua dann seinen Jüngern sagte, die in der Endzeit in Judäa leben würden, dass sie beten sollten, dass ihre Flucht nicht an einem Sabbat stattfinden solle. Warum überhaupt nur auf den Sabbat als einen Tag in einem zukünftigen Ereignis hinweisen, wenn er wirklich keine Bedeutung mehr hat. So wie es jetzt steht, sehen wir daraus, dass es für den Vater heute genauso wichtig ist, wie dies am Anfang war. Es ist das Zeichen, das Er uns gegeben hat.

Ezekiel 20:12

[Ich gab ihnen auch meine Sabbate, die ein Zeichen sein sollten zwischen mir und ihnen, damit sie erkennen sollten, dass ich, der Herr, es bin, der sie heiligt.](#)

Es ist der Bund, den Er uns gegeben hat.

2. Mose 31:16

So sollen die Kinder Israels den Sabbat halten, indem sie den Sabbat feiern für alle ihre Geschlechter, als ein ewiger Bund.

Lasst uns das zu unserem Wunsch werden, diesen Bund mit dem Vater zu erneuern, damit die ganze Welt keinen Zweifel daran hat, wem wir angehören.

Vergessen wir nicht, dass der Sabbat befolgt werden wird, wenn Christus zurückkehrt. Wie es in Jesaja heißt....

Jesaja 66:23

Und es wird geschehen, dass an jedem Neumond und an jedem Sabbat alles Fleisch sich einfinden wird, um vor mir anzubeten, spricht der Herr.

Tatsächlich zeigen Jesaja und Micha, dass das Gesetz an diesem Tag gelehrt wird. Das ganze Gesetz. Das schließt den Sabbat mit ein. Vergleiche....

Jesaja 2:3

Und viele Völker werden hingehen und sagen: »Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns belehre über seine Wege und wir auf seinen Pfaden wandeln!« Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem. (Ebenso in Micha 4:2)

Da das Gesetz vor dem Kreuz befolgt wurde und offensichtlich nach Jeschuas Rückkehr befolgt wird, ergibt es da irgendeinen Sinn, dass der Vater das Gesetz in der Zwischenzeit aufgehoben hätte?

Als ich dieses Thema einmal mit einem Freund von mir diskutierte, antwortete er mit dem Satz "Aber es ist einfach nicht bequem, am Samstag in die Kirche zu gehen oder diesen als solchen zu beachten".

Was ich nur in meinem Herzen denken konnte: "Damit dienen wir Gott also aus Bequemlichkeit und nicht aus Gehorsam." Ich konnte nicht umhin, an den Vers aus 1. Chroniken zu denken....

1. Chronik 21:24

Aber der König David sprach zu Ornan: Nicht so, sondern ich will es um den vollen Geldwert kaufen! Denn ich will nicht für den Herrn nehmen, was dir gehört, und umsonst Brandopfer bringen!

Dienst du Gott zu deinen oder Seinen Bedingungen? Dienst du Ihm in Bequemlichkeit oder Gehorsam?

Seien wir ehrlich, die Beobachtung des Sabbats ist keine beliebte Sache in einer Welt, die besagt, dass wir noch einen Dollar mehr verdienen müssen.... Wir brauchen noch eine Sache.

Wir leben in einer so schnelllebigen Gesellschaft, in der uns das Anhalten so fremd erscheint. Aber es ist wirklich zu unserem Vorteil. Der Sabbat lehrt uns, still vor dem Herrn zu sein. Um in unseren Herzen ruhig zu werden und zuzuhören.

Viele fragen oft, was sie am Sabbat tun sollen.

Wir können dir weder sagen, was du tun sollst, noch würden wir es versuchen. Aber ich kann teilen, was meine Familie und ich tun, in der Hoffnung, dass du einige Ideen dadurch erhalten kannst, die für deine Familie funktionieren könnten, oder andere Ideen wecken.

Ich muss gestehen, dass es zunächst anfangs für mich und meine Frau schon schwer war, uns daran zu gewöhnen, den Sabbat zu beachten. Ganz einfach, weil wir in "Ägypten" leben - wenn du so willst. Wir waren es einfach gewohnt, diesen Lebensstil zu leben. Schnelles Tempo. Immer in Bewegung. Ich arbeitete übers Wochenende.

Ich erinnere mich, als meine Familie anfing, den Sabbat zu beachten, dass es uns alles so fremd vorkam. Wir waren es einfach so gewohnt, hierhin und dorthin zu gehen. Dieses hier einzukaufen, und jenes dort zu kaufen. Ich machte Hausarbeiten. Wir taten das, was jeder andere auch tat. In der Tat, die ersten paar Sabbate, nachdem wir etwas gelesen und etwas ausgeruht hatten, haben wir Däumchen gedreht und uns gefragt: "Was jetzt?"

Allein die Tatsache, dass wir damit zu kämpfen hatten, zeigte, dass wir uns die ganze Zeit vorher total angepasst hatten und nicht abgegrenzt heilig lebten.

Es war ein echter Beweis dafür, dass sich unser Leben mit dem der Welt um uns herum vermischt hatte.

Aber jetzt würden wir es gegen nichts eintauschen wollen. Ernsthaft. Es ist der eine Tag, der wirklich reserviert ist.

In unserem gesamten Haus ist es am Sabbat fast schon Tradition, dass wir richtig ausschlafen. Nachdem wir alle wach sind, habe ich mit unseren Kindern immer eine Bibel-Lehreinheit. Manchmal spielen wir sogar die Geschichten, die wir lesen. Dann, nachdem wir unser Bibelstudium beendet haben, haben wir fast immer Farbseiten, die sich auf unsere Lehreinheit beziehen, das ich für uns alle zum Ausmalen ausdrücke. Und ja, ich male mit ihnen. Dann hängen wir diese Bilder in unseren Flur als Erinnerung an das, was wir gelernt haben auf.

Kurz darauf machen wir uns alle auf den Weg zu unserer Gemeinschaft für den Rest des Tages, die sich im Haus eines Freundes trifft.

Es gibt viele Dinge, die ihr tun könnt, um es zu einem besonderen Tag für euch und eure gesamte Familie zu machen. Wir beten, dass der Vater euch dabei helfen wird, genau dies zu tun. Macht es zu einem besonderen Tag. Ein Tag, der für Ihn bestimmt ist.

Wenn du es tust, werden andere denken, dass es seltsam ist, dass du alles dafür tust, nicht in den Laden zu gehen. Dass du ihn zu einem Ruhetag machst und zum Hausarbeitstag. Dass du es zu einem Tag machst.... der wirklich abgesondert ist. Und vertraue mir, wenn ich sage, wenn es darum

geht, den Sabbat zu beachten, wirst du in den Augen der anderen auffallen. Aber sollen wir das nicht?

Wir hoffen du wurdest durch diese Lehreinheit reich gesegnet. Und beachte, prüfe immer alles!

Schalom.

Mehr hierzu und zu anderen Lehreinheiten, besuche gerne unsere Seite unter www.testeverything.net

Schalom, und möge Yahweh dich auf deinem Weg segnen, im ganzen Wort Gottes zu leben.

EMAIL: Info@119ministries.com

FACEBOOK: www.facebook.com/119Ministries

WEBSITE: www.TestEverthing.net & www.ExaminaloTodo.net

TWITTER: www.twitter.com/119Ministries#